



SOLTECH
FUGENLOS GLÜCKLICH
www.soltech.ch

IHRE RINGE -
UNSERE STÄRKE

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 12 | 28. März 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

Harzige Planungen

Die Pläne zur Gründung einer Regionalpolizei im Bezirk Leukharzen. Die Gemeinden wollen dafür nicht so viel bezahlen. **Seite 3**

Kritik an Spritzflügen

In St. German kommen schon bald Helis im Rebbau zum Einsatz. Das sorgt bei einigen Rebbesitzern für heftige Kritik. **Seite 5**

Der Musicalproduzent

Als Co-Produzent des Musicals «Umbra» ist Raban Brunner derzeit viel beschäftigt. Im Interview gibt er darüber Auskunft. **Seiten 16/17**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



Chance für Sportbahnen Bellwald

Bellwald Mehr als 90 Prozent der Bellwalder unterstützen das Bauprojekt einer Seilbahn von Fiesch nach Bellwald. Von der Anbindung an den ÖV-Hub Fiesch hoffen auch die Sportbahnen Bellwald profitieren zu können. **Seite 4**

FORD MONDEO HYBRID STATIONWAGON

Ford

FORD HYBRID DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Garage St. Christophe AG

Kantonsstrasse 73, 3930 Visp, 027 948 87 66, admin@garage-christophe.ch, www.garage-christophe.ch

Garage Schaller AG Schaller Hermann, 3920 Zermatt, 027 967 26 46, info@garage-schaller.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. T. Meier-Ruge	027 971 17 37
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bannwart	027 967 11 88

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Internationale	027 966 27 27

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
42 526 Exemplare (Basis 18)



Mandala-lebendiges Lernen

Nachhaltiges Lernen,
Wertschätzung und Entdeckerlust

Raus aus dem Schulzimmer, hinein ins «Abenteuer Lernen»!

Die staatlich anerkannte Privatschule Mandala-lebendiges Lernen (1H-11H / Wald und Bauernhof) erweitert ihr Team und sucht für das Schuljahr 2019/20:

OS-Lehrperson

(Fachbereich Natur und Technik)

Praktikant/in 80%

für die Stufen 1H–8H

Weitere Informationen unter www.mandala-schule.ch

Ihre Online-Bewerbung nehmen wir gerne bis am 26. April 2019 an info@mandala-schule.ch entgegen.

Frühlings- kollektion

10%
auf Neuheiten
am 28./29. + 30. März



Dienstag – Freitag
09.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Samstag
10.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Montag geschlossen

IL PASSO

Schuhe | Bahnhofstrasse 7, Brig

Sozialversicherungs- spezialist werden?

Wir bilden Sie aus!

Kursstart: 25. Mai 2019

Sozialversicherungsfachfrau / Sozialversicherungsfachmann
mit eidg. Fachausweis

Arbeiten Sie im Sozialversicherungsbereich?

Wir bereiten Sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor. Je nach Anmeldezahlen aus dem Wallis findet ein Teil des Unterrichts im Wallis (Visp) und ein Teil in Thun statt.

Weitere Informationen:
Alain Portmann, alain.portmann@wksbern.ch

wksbern.ch/FAsoz

Kooperationspartner

wirtschaftsschule
thun

WKS
KV Bildung

vhso

Volkshochschule Oberwallis

Tel. 027 923 07 50

www.vhso.ch

info@vhso.ch

Fit durch Gedächtnistraining

Das Gedächtnis trainieren? Pah, Sie denken, das hat noch Zeit, Sie sind zu jung dafür? Es lohnt sich, schon frühzeitig mit einem Gedächtnistraining anzufangen, um fit zu bleiben. Beim sinnvollen Gedächtnistraining werden sämtliche Gehirnbereiche aktiviert und trainiert.



Kursbeginn:	Dienstag, 9. April 2019
Kursdauer:	4 x 1½ Stunden, mit Frau Clara Bittel-Daillard
Kursort & Zeit:	OS Brig, jeweils Dienstag 19.00–20.30 Uhr
Kurspreis:	Fr. 90.00 inkl. Material

SCHWEIZER PÄRKE
REGIONALER
NATURPARK



PFYN-FINGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Putztag

Engagieren Sie sich für Ihren Wald!

Samstag, 6. April 2019
08.30 – 13.30 Uhr



**Wellness fürs
Schutzgebiet Pfynwald**
Alleine, mit der Familie,
mit Freunden oder mit
dem Verein, helfen Sie das
Schutzgebiet Pfynwald
vom Abfall zu befreien. Im
Anschluss wird Ihre Arbeit
mit einem feinen Mittag-
essen belohnt. Die Kinder
erhalten eine kleine Über-
raschung. Wer will kann
mit Künstlern vor Ort dem
Müll ein zweites Leben
schenken.

Anmeldung
Bis 4. April, 17.00 Uhr

Infos und Anmeldung
Naturpark Pfyn-Finges
027 452 60 60
www.pfyn-finges.ch

Powered by



Pläne für grosse Leuker Regionalpolizei harzen

Leuk-Susten Im Bezirk Leuk wird an einer grossen Regionalpolizei gearbeitet. Das stellt sich aber als schwieriger heraus als gedacht: Den Gemeinden ist es offenbar zu teuer.

«Leuker Polizei auf Abwegen» titelte die RZ vor einiger Zeit. Gemeint war damit die geplante Ausweitung des Territoriums der Leuker Polizei auf andere Gemeinden. Das aber harzt. Die Details: Da per Gesetz vermehrt Polizeiaufgaben an die Gemeinde delegiert werden, besteht bereits in mehreren Regionen eine interkommunale polizeiliche Zusammenarbeit. So wie im Bezirk Leuk, wo sich die Polizei Leuk/Leukerbad mittels Vereinbarung um die polizeilichen Aufgaben von anderen Gemeinden kümmert (Varen, Inden, Guttet-Feschel, Salgesch, Gampel-Bratsch).

Kein Bedarf und zu teuer

Daraus ist die Idee der Gründung einer Regionalpolizei mit 24-Stunden-Dienst, harmonisierten Polizeireglementen und mehr Polizisten entstanden. Das Konzept: Die



Im Bezirk Leuk wird wohl keine Regionalpolizei gegründet.

interessierten Gemeinden können bei Leuk Polizeiaufgaben «einkaufen» und bilden zusammen die Regionalpolizei. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung (RWO) erarbeitet und den Gemeinden des Bezirks Leuk vorgestellt. Bis Ende Februar konnten sich diese für ein Mitmachen entscheiden. Wie sich nun herausstellt, wird sich die Leuker Polizei

zwar weiterhin in den eingangs erwähnten Gemeinden um die polizeilichen Aufgaben kümmern, zur angedachten Regionalpolizei wird es womöglich aber nicht kommen. Mit Ausnahme von Oberems haben die verbleibenden Gemeinden nämlich allesamt abgesagt. So wie es Albinen bereits vor einiger Zeit getan hat. «Wir sehen für uns kein Bedürfnis», so die Begründung von Gemeindepräsident Beat Jost. Das

Nein schliesse aber eine punktuelle Zusammenarbeit, beispielsweise mit der Gemeindepolizei Leukerbad, nicht aus. Albinen hätte 7500 Franken bezahlen müssen (die RZ berichtete).

Weiter offen für Kooperationen

Nun winkt auch Agarn aus finanziellen Gründen ab. «Anhand des voraussichtlichen Verteilschlüssels würde uns dies jährlich rund 25 000 Franken kosten», sagt Gemeindepräsident Thomas Matter. Das stehe in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Bedürfnis. «Kein Bedarf», heisst es auch aus Ergisch. Als letzte Gemeinde des Bezirks verbleibt noch Turtmann-Unterems, von wo es auch ein Nein gibt. «Wir müssten 46 000 Franken bezahlen», sagt Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern. Es bestehe lediglich Bedarf für Parkkontrollen, die man anderweitig organisieren. Wie das Projekt aufgrund des mässigen Zuspruchs weiterverfolgt wird, ist offen. Man wolle erst die Rückmeldungen detailliert analysieren, sagt der für die Sicherheit zuständige Leuker Gemeinderat Patrick Ruff: «Wir sind aber nach wie vor offen für Kooperationen.» ■ Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Die Schweizer Polizei – fast so erfolgreich wie «Tatort-Kommissare»



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Die beliebte Krimiserie «Tatort» lockt allein in der Schweiz Woche für Woche im Schnitt 600 000 Zuschauer vor die Bildschirme. Wenig überraschend, dass es den verschiedenen Kommissaren praktisch in jeder Sendung gelingt, den Mordfall aufzuklären und die Täter zu schnappen. Erstaunlich und erfreulich: Laut der vom Bundesamt für Statistik erstellten polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) hinkt die Schweizer Realität der TV-Fiction kaum hinterher. Die Aufklärungsquote der Schweizer Polizei bei Tötungsdelikten liegt im langjährigen Mittel bei beeindruckenden 94 Prozent und fiel nie unter 88 Prozent. Dabei kam es hierzulande seit 2009 im Schnitt zu 218 versuchten und vollendeten Tötungsdelikten. Weit weniger erfolgreich ermittelt wird hingegen bei Einbruchdelikten. Nicht mal jeder sechste wird aufgeklärt. Wenigstens ging die Anzahl der Einbrüche seit dem Rekordjahr 2012, wo schweizweit 61 000 Einbrüche registriert wurden, inzwischen auf die Hälfte zurück. Überhaupt nimmt die von der PKS registrierten Straftaten seit sechs

Jahren kontinuierlich ab – im Wallis um 40 Prozent. Noch nie lebten wir hier sicherer.

Aber Vorsicht! Scheinbar macht auch die kriminelle Energie eine Energiewende durch und verlagert sich auf andere Bereiche. Zu den unerfreulichen Entwicklungen zählt etwa die Zunahme bei Delikten gegen die sexuelle Integrität um insgesamt 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Kommt uns der Anstand abhandeln? In kaum einem Bereich gab es einen so starken Anstieg zu verzeichnen wie bei Delikten wegen Beschimpfung, Verleumdung und Ehrverletzung. Die Zahl der Anzeigen hat sich gegenüber 2009 beinahe verdoppelt. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt dabei sicher das Internet mit seinen sozialen Medien. Die Cyberwelt bietet auch ein breites Feld für weitere Trend-Delikte wie Betrug und Erpressung. Die Cyberkriminalität hat sich innerhalb von drei Jahren fast verdreifacht. Höchste Zeit also, dass die Polizei auch auf virtuellem Feld schlagkräftig wie die Mordkommissionen wird. ■

Sportbahnen Bellwald hoffen auf mehr Gäste

Bellwald Eine künftige Seilbahnverbindung Fiesch-Bellwald bliebe nicht ohne Folgen für die Sportbahnen Bellwald. Die Verantwortlichen sehen Chancen, aber auch Risiken.

Die Bevölkerung von Bellwald steht mehrheitlich hinter dem geplanten Seilbahnprojekt Fiesch-Bellwald. An der Urversammlung vom 14. März 2019 stimmten über 90 Prozent der anwesenden Einwohner dem Kreditbeschluss zu. Der Finanzierungsanteil der Gemeinde beläuft sich auf circa 2,9 Millionen Franken, was 15 Prozent der Gesamtkosten ausmacht. Jetzt hängt die Realisierung davon ab, ob auch Kanton und Bund grünes Licht geben für ihren Anteil an der Finanzierung. Dies entscheidet sich im Laufe der nächsten Monate. Im Idealfall könnte dann Ende 2020/Anfang 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden, rechnet Gemeindepräsident Martin Bittel vor. Die Inbetriebnahme wäre dann für den Winter 2021/2022 vorgesehen.

Chancen und Risiken

Eine direkte Seilbahnverbindung vom ÖV-Hub Fiesch nach Bellwald hätte auch Folgen für die Sportbahnen Bellwald, die Skilifte und zwei Sesselbahnen betreiben. Laut Gemeindepräsident Bittel ist vorgesehen, dass die Sportbahnen Bellwald AG den Betrieb der künftigen Bahn Fiesch-Bellwald übernehmen sollen. «Die Bellwald Sportbahnen leben zum grössten Teil von den Gästen vor Ort, der regionale Gästeanteil ist bescheiden. Eine direkte Verbindung zum Bahnhof Fiesch würde durchaus Chancen eröffnen, um vermehrt auch Gäste aus der Region zu gewinnen», glaubt Andreas Wyden. Der Verwaltungsratspräsident der Bellwald Sportbahnen sieht aber gleichzeitig gewisse Risiken, wenn die Skigebiete der Aletsch Arena von Bellwald aus relativ einfach zu erreichen wären: «Der direkte Abfluss von Bellwalds Gästen in ein viel grösseres Skigebiet wird so wesentlich erleichtert. Ohne flankierende Massnahmen wird der Druck auf die Bellwald Sportbahnen zu gross werden.» Eine vertiefte Potenzial- und Risikoanalyse werde in den nächsten Wochen



Profitieren auch die Sportbahnen Bellwald von einer Bahn Fiesch-Bellwald?

durchgeführt. Als eine der erwähnten flankierenden Massnahmen ist die Erneuerung der Sesselbahn nach «Fieschen» geplant. Diese besitzt zwar noch eine Konzession bis 2038, der Bau einer Seilbahn Fiesch-Bellwald könnte aber als «Beschleuniger» wirken. «Aus Komfortgründen und auf Grund der recht hohen Pannenanfälligkeit der alten Sesselbahn hat der

Verwaltungsrat spätestens für die Saison 2025/26 einen Ersatz geplant», erzählt Wyden. Natürlich müsse dieser Ersatz möglichst zeitnah zum Bau der neuen Erschliessungsbahn nach Fiesch geschehen. Eine Übergangsfrist von etwa zwei Jahren sei dabei möglich, so Wyden. Der Zeitplan hängt wohl auch von der Finanzierbarkeit ab. ■ **Frank O. Salzgeber**

Einsprachen gegen Trottoir-Projekt



Gefährlicher Schulweg in «Burketen». Foto RZ Archiv

Niedergampel Im Quartier «Burketen» kann vorerst kein Trottoir gebaut werden. Und das, obwohl die Anwohner seit Jahren für die Verkehrssicherheit kämpfen.

«Gefahr auf dem Schulweg» titelte die RZ schon im November 2013. Weil jeden Tag mehrere Kinder den gefährlichen Schulweg bis zur Bushaltestelle gehen, fordern besorgte Eltern und Anwohner schon lange bauliche Massnahmen, um die Situation zu entschärfen.

Ewiges Hin und Her

Auch den Gemeindebehörden von Gampelbratsch ist das Problem bekannt. Man habe den Kanton mehrmals darauf hingewiesen, dass die

Verkehrssituation im Quartier «Burketen» unzureichend sei. Vor zwei Jahren nun sollte ein entsprechendes Projekt aufgelegt werden. Das Problem: Weil der Kanton kein Geld hatte, musste das Projekt zurückgestellt werden. Jetzt endlich, fünf(!) Jahre nach der ersten Intervention durch besorgte Eltern und Anwohner, hat der Kanton im vergangenen August ein Projekt aufgelegt. Dieses sieht vor, ein Trottoir auf dem besagten Streckenabschnitt zu bauen. Das geplante Vorhaben dürfte sich aber weiter verzögern. Der Grund: Gegen das Projekt sind vier Einsprachen eingegangen, wie der zuständige Gemeinderat Christoph Carlen bestätigt. Jetzt müssen diese behandelt werden. «Wie viel Zeit das in Anspruch nehmen wird, ist schwer vorauszusagen», erklärt Carlen. Bis dahin bleibt die Sicherheit im besagten Quartier auf der Strecke. ■ **bw**



Fliegt auch bald in der Region St. German – ein Spritzhelikopter.

Foto Vision Landwirtschaft

Geplante Spritzflüge sorgen für Knatsch

St. German In der Region St. German werden schon bald einige Rebparzellen per Helikopter gegen Pilze gespritzt. Das sorgt für Ärger und Widerstand.

Die Reben per Helikopter spritzen zu lassen ist umstritten. Einige Unterwalliser Winzer sorgten vor anderthalb Jahren für Schlagzeilen, weil bei Spritzflügen in ihren Reben Vorschriften wie der Mindestabstand zu Oberflächengewässern nicht eingehalten wurden. Der Imageschaden für den Walliser Weinbau war gross.

Nun auch in St. German

Nichtsdestotrotz will nun auch ein Rebbauger aus St. German seine Reben aus der Luft spritzen lassen. Angesprochen auf das Vorhaben teilt Rebbauger Urs Schmid mit, dass die betroffenen Parzellen von einem Weinbauern aus Salgesch in seinem Auftrag bewirtschaftet würden. Dieser habe auch das entsprechende Gesuch eingereicht, so Schmid. Der Weinbauer, der anonym bleiben möchte, bestätigt, dass er beim Bund einen Antrag für das Ausbringen von Fungiziden (Mittel gegen den Falschen und Echten Mehltau sowie Graufäule Anm. d. Red) eingereicht habe. «Das Gesuch wurde bewilligt und wir werden in diesem Jahr die betroffenen Reben per Helikopter spritzen lassen», sagt der Weinbauer. «Alle Vorschriften werden dabei eingehalten und das ausgebrachte Mittel ist rein biologisch. Wir nutzen keine Chemie.»

Heftige Kritik

Die geplanten Spritzflüge sorgen allerdings auch für viel Kritik. Verschiedene andere Rebbauger in der Region stehen dem Vorhaben sehr kritisch gegenüber. An vorderster Front Hans-Peter Baumann von der Kellerei Diroso aus Turtmann, der selbst Reben in der Region hat. Der Präsident der IG für Pilzresistente Rebsorten Wallis (PiWi) sieht gleich mehrere Probleme beim Spritzen von Reben aus der Luft. «Einerseits ist der Einsatz von Spritzmitteln per Helikopter sehr ungenau», sagt Baumann. «Das heisst, das Mittel landet auch auf Parzellen von Leuten, die dies gar nicht wollen, weil sie zum Beispiel einen Bioanbau betreiben.» Dies könne grosse Probleme verursachen, so der Weinbauer. «Bei einer Kontrolle würde dann festgestellt, dass die Reben mit Spritzmitteln belastet sind, was als Betrug gewertet werden könnte», sagt Baumann und verweist auf ein weiteres Problem. «Das Image des Walliser Weins wird durch solche Spritzflüge stark angekratzt. Viele Konsumenten haben kein Verständnis mehr für solche Flüge. Die Folge ist dann, dass sie grundsätzlich keinen Walliser Wein mehr kaufen.» Zudem sei es gerade in der Region St. German ein Übel, mit dem Helikopter Reben zu spritzen. «Die Region wird von vielen Wanderern frequentiert. Wie reagieren diese wohl, wenn sie aus dem Nichts plötzlich mit Spritzmitteln eingedeckt werden?», fragt Baumann rhetorisch. Seine IG werde daher eine Petition lancieren, um die Spritzflüge zu verhindern. ■

Martin Meul

Raron will keine Schleicher mehr

Raron Die Gemeinde will in Turtig Ost eine Strasse für den Verkehr sperren lassen. Diese wird bei Stau nämlich gerne als Schleichweg benutzt.

Nicht nur in Visp muss man zu gewissen Zeiten am Ortseingang mit Stau rechnen. Auch am Kreisel in Turtig kommt es in Richtung Westen regelmässig zu Verkehrsbehinderungen. Einige Autofahrer wollen aber nicht warten und nutzen deshalb einen Schleichweg und umfahren die Autokolonne auf der Quartierstrasse nördlich des Grossgrundkanals.

Gemeinde hat genug

Davon hat die Gemeinde Raron jetzt genug. Vor einigen Wochen wurde deshalb ein Gesuch aufgelegt, mit dem die sogenannte Kanalstrasse Ost (im oberen Teil ab Sportplatz) für sämtlichen Verkehr, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Velos ausgenommen, gesperrt werden soll. «Wir können nicht akzeptieren, dass eine schmale Quartierstrasse für das Umfahren des Staus mit zum Teil massiv überhöhter Geschwindigkeit missbraucht wird», sagt der zuständige Gemeinderat Alfred Burgener. Eine Rolle in den Überlegungen der Gemeinde spielt dabei auch, dass die Verkehrsbehinderungen im Raum Raron in der kommenden Zeit noch zunehmen werden. Grund dafür sind nicht zuletzt diverse Baustellen von Privaten, der Gemeinde und des Kantons und dem damit verbundene Baustellenverkehr. «Weil wegen des zusätzlichen Verkehrsaufkommens mit mehr Stau zu rechnen ist, haben wir die Befürchtung, dass noch mehr Leute auf den «Schleichweg» ausweichen könnten und so die Kinder, die zum Fussballtraining mit ihren Velos oder zu Fuss unterwegs sind, sowie die Anwohner noch mehr gefährdet werden», sagt Burgener. «Deshalb haben wir uns dazu entschieden, die Strasse im obersten Bereich komplett zu sperren.» Allerdings, so der zuständige Gemeinderat, soll nach der Autobahneröffnung in Zusammenhang mit einem ganzheitlichen Verkehrskonzept im Turtig die Sperrung wieder aufgehoben werden. «Eine temporäre Lösung wäre für uns eigentlich optimal», sagt Burgener. Noch ist die Sperrung des Kanalwegs Ost aber nicht ganz in trockenen Tüchern. Es müssen noch ein paar Einsprachen behandelt werden und der Kanton muss sein OK geben. ■

Martin Meul



Der oberste Teil der Kanalstrasse soll gesperrt werden.

DER CONFO-MONAT

1 TAG | 1 PREIS

Conforama

Vergiss teuer wohnen!

DONNERSTAG
28.
MÄRZ

-60%



ohmex
Switzerland

49.95
~~129.-~~
STABSTAUBSAUGER
2 IN 1 VCL8029
Ref. 595880

DONNERSTAG
28.
MÄRZ

-40%



Platte aus massiver Eiche

499.-
~~899.-~~
TISCH "SPITZ"
200x100x74 cm
Ref. 296904

FREITAG
29.
MÄRZ

-45%



mp man

99.90
~~199.-~~

HOVERBOARD
G1 CARBON
Ref. 737924

FREITAG
29.
MÄRZ

249.-
~~498.-~~

SCHRANK
4-TÜRIG
"GEORGIA"
181x54x197 cm
Ref. 250141



-50%

SIE FINDEN MEHR ALS 30 000 ANGEBOTE IN UNSEREN FILIALEN UND WEITER AUF CONFORAMA.CH

Ganz in Ihrer Nähe:
CONFORAMA EYHOLZ / VISP
KANTONSSTRASSE 57

24/7 SHOPPING conforama.ch

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



ATTIKA-WOHNUNGEN ZU KAUFEN ODER MIETEN

IN VISP

invest-visp.ch | 027 922 20 50

www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO
SOPO
ag

ZERMATT - Urgent

Schweizer, 42-jährig, vater von 2 Kindern, wohnhaft in Zermatt seit August 2018 aus gesundheitlichen Gründen, sucht per sofort Studio oder mehr für die Saison oder in Jahresmiete.
Kt. : majordavel@gmail.com ;
076 2171798

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

choeur **pro arte** sion
und der
Gommerchor
laden zum Konzert

Missa Festiva, John Leavitt
Jubilate Deo, Dan Forrest

Ernen, Pfarrkirche
Samstag 6. April 2019, 20.00 Uhr

Sierre, Eglise Ste-Catherine
Dimanche 7 avril 2019, 17h

Chöre: Pro Arte, Sion
Gommerchor, Goms
Orchester: ad hoc Ensemble
Solistin: Franziska Heinzen, Sopran
Leitung: Norbert Carlen

Eintritt: Fr. 30.- / 20.-
Reservation: Tourismusbüro Ernen
027 971 50 55

FREIE FERIEENREPUBLIK
Saas-Fee
SAAS-ALP

ALLALIN RENNEN
5. / 6. APRIL 2019
MACH MIT BEI DER HÖCHSTEN
VOLKSABFAHRT DER WELT!
SAAS-FEE.CH/ALLALIN-RENNEN

DAS ELEKTROAUTO HAT SEINE ZUKUNFT HINTER SICH



PETER
Bodenmann

Toyota gegen Volkswagen. Wer gewinnt?

Die Solarenergie macht riesige Fortschritte. Das Wallis hat die besten Voraussetzungen, um im Winter mit alpiner Fotovoltaik mehr Strom zu produzieren als im Sommer. Ruedi Lehmann von und in Bellwald zeigt auf, wie es geht.

Noch haben Roberto Schmidt und Jean-Michel Cina nicht begriffen, dass Walliser Solarstrom mehr Potenzial hat als die Walliser Wasserkraft.

Für die Jugend muss die Schweiz bis 2030 klimaneutral sein. Das ist bis 2035 machbar. Wir müssen die Atomkraftwerke abstellen. 100 Milliarden Strom mit der Sonne produzieren. Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen ersetzen. Und auf Elektromobilität setzen.

Bei den Elektroautos verfolgen die Autokonzerne weltweit zwei unterschiedliche Konzepte.

Toyota will, dass wir Wasserstoff tanken. Und mit diesem Wasserstoff Brennstoffzellen füttern, die Strom für den Elektroantrieb liefern. Die SVP ist für Wasserstoffantriebe. Logo, denn Walter Frey verkauft japanische Toyotas.

Wer gewinnt: Toyota oder Volkswagen?

Ein anderer Weg hat VW eingeschlagen. Volkswagen setzt neu voll auf Elektromobilität. Und baut in Schweden – warum nicht im Wallis? – zusammen mit Northvolt die grösste Batteriefabrik der Welt. Und in Zukunft werden selbst alle Audis und Porsches batteriebetrieben noch schneller beschleunigen.

Wer gewinnt: Toyota oder Volkswagen?

Das werden weder der Freysinger noch der Bodenmann entscheiden, sondern glücklicherweise der Markt.

Die Schweizer Zulieferer der Autoindustrie hoffen, dass Volkswagen gewinnt. Weil in der Schweiz und auch im Wallis mehr Arbeitsplätze von Volkswagen, Audi und Co als von Toyota abhängen.

Aus meiner Sicht hat Volkswagen die Nase vorne. Es braucht weniger Solarenergie, um ein Batterieauto 100 Kilometer weit zu bewegen als ein Wasserstoffauto. Dies auch wenn man die graue Energie, die es für die Produktion bei beiden Autokonzepten braucht, miteinrechnet.

Für Ulrich Giezendanner ist Öl verbrennen eine Sünde. Gut so. Der Fuhrhalter will innert zehn Jahren fast alle seiner Lastwagen auf Wasserstoff umstellen. Nicht schlecht. Unternehmer sind glücklicherweise Opportunisten. Wenn batteriebetriebene Elektrolastwagen ökonomisch und ökologisch rentabler sind als Wasserstoff-Brummer, wird Giezendanner als erster Semi-Trucks von Tesla bestellen.

Wichtig für das Wallis wäre, dass man die Schwerverkehrsabgabe für umweltfreundliche Lastwagen für die kommenden zwölf Jahre um 30 Prozent senkt. Im Interesse unserer Randregion. Welcher Walliser Parlamentarier wird das als Erster begreifen?

Nachtrag: Toyota bekommt langsam das Hosenflattern. Ihr Sprecher erklärt gegenüber der neusten «Welt am Sonntag»: «Aber wir glauben, dass wir beides brauchen, die Batterie und die Brennstoffzelle.» ■



OSKAR
Freysinger

Die Zukunft gehört dem Wasserstoff

Was ist die Bilanz der Energiewende in Deutschland? Weniger Strom – der dazu noch viel teurer ist – und erheblich mehr Luftverschmutzung. Und dies für bisher 160 Milliarden Euro. Zweimal mehr Investitionen stehen noch an.

Damit aber die teuren Windräder und Solarpanels trotzdem halbwegs Sinn machen, muss ein Umdenken stattfinden – weg vom Benzin- oder Elektroauto zum wasserstoffbetriebenen PKW. Bei dieser Öko-Zukunftstechnologie wird Strom für Fahrzeuge aus Wasserstoff erzeugt. Dieser Treibstoff bietet mehr Reichweite und eine erheblich kürzere Betankungszeit als der Batterieantrieb und ist absolut abgasfrei. Zudem fallen beim Brennstoffzellenantrieb die extrem schweren Batterien weg. Der notwendige Wasserstoff wird in Elektrolyseanlagen durch Verwendung von elektrischem Strom erzeugt, der möglichst direkt bei CO₂-freien Stromerzeugern wie Wasserkraftwerken, grossen Solar- oder Windenergieanlagen oder Kernkraftwerken bezogen werden kann, sobald diese nachts, an Wochenenden und Feiertagen oder immer, wenn infolge besonders günstiger Umstände zu viel Strom anfällt, überschüssige Elektrizität produzieren.

Danach wird der Wasserstoff – ähnlich wie Benzin oder Diesel – per Tankfahrzeug zu den Tankstellen gebracht. Hier lässt sich nun ein wasserstoffbetriebener PKW

in wenigen Minuten volltanken. Mehrere EU-Länder sind schon dabei, ein flächendeckendes Wasserstoff-Tankstellennetz aufzubauen.

Auch in der Schweiz soll dies bis 2023 verwirklicht werden.

Die Automobilindustrie zieht diesen Prozess leider in die Länge, weil sie zuerst ihre mit viel Aufwand entwickelten Batterieautos verkaufen und die hohen Investitionen im Bereich der Elektromobilität amortisieren will. Indirekte Zeichen weisen aber darauf hin, wie der Hase in Zukunft laufen wird: Schon jetzt prophezeien gewisse Anlageberater im Internet den Tod des Batterieautos und setzen bei Aktien der Wasserstoffwirtschaft auf hohe Gewinne.

Noch etwas: Wasserstoff könnte insbesondere im südlichen Europa und in Nordafrika aufgrund der hohen Sonnenbestrahlung leicht produziert werden. Hinzu kommt, dass moderne Elektrolyseanlagen inzwischen einen Wirkungsgrad von 72 Prozent haben. Der erzeugte Überschussstrom fällt in solchen Anlagen oft lokal – also dezentral – an, was den Bedarf an LKWs für den Transport vermindert. Im Stadtverkehr stellt der Wasserstoffmotor gegenüber dem Benzinmotor – der dazu noch 100 Prozent CO₂ ausspuckt – eine fünf- bis zehnfache Effizienzsteigerung dar.

Life is definitely too short to spend it charging a battery. ■

Bratsch konkret

Bratsch Gemeinsam mit den Schulkindern und der Dorfbewölkerung engagieren wir uns für die Entwicklung des 100-Seelen-Dorfs Bratsch. Im Folgenden stellen wir eine Auswahl aktueller Projekte vor und laden ein zu einem Tag der offenen Tür, um ein bestimmtes Projekt näher vorzustellen.

Informatikkurse fürs Dorf

Unsere Kinder bieten gemeinsam mit einer Sozialarbeiterin einen Informatikkurs für die Bevölkerung an. Nahezu 10 Prozent der Bevölkerung nimmt an diesem Kurs teil und erarbeitet – unterrichtet von den Kindern – Themen wie E-Mail, Internet, Word, Bildbearbeitung usw. Noch wertvoller als der Kurs selbst ist die Begegnung aller Generationen an diesem Projekt.

Neubau Dorfspielplatz

Eine Gruppe von Schulkindern hat den veralteten Spielplatz mit eigenen Ideen neu entworfen. Aktuell arbeiten die Kinder mit einem Schreiner

an der Umsetzung ihrer Vorstellungen. Möglicherweise einzigartig ist die Outdoor-Garderobe – entstanden durch die Idee eines Kindes, da es nie wisse, wo es auf den Spielplätzen die Jacke hinlegen soll.

Nutzung leer stehender Infrastruktur

Eine Gruppe von Kindern arbeitet gemeinsam mit einer Architektin an einem «Schuldorf-Konzept». Dabei sollen die leer stehenden und nicht genutzten Gebäude in Schulräume umgewandelt werden. So entstehen beispielsweise «Bibliotheks-Stadel», Mal- und Werkräume oder eine «Vortrags- und Kinoscheune».

Wiederaufbau des Dorfladens

Gemeinsam mit Partnern soll im ehemaligen Dorfladen eine soziale Begegnungszone entstehen, in der zudem die Versorgung mit den Grundnahrungsmitteln sichergestellt wird.

Gemeinschaftsgarten

Bereits zum dritten Jahr führen wir einen Gemeinschaftsgarten, an dem Alt und Jung seine Freude hat.

EIOH-Projekt

EIOH bedeutet «Earth In Our Hands». Für dieses Projekt ist eine fünfköpfige Kinderprojektgruppe zuständig. Mit Anton Schmid begleitet ein ausgewiesener und erfahrener Agraringenieur die Kindergruppe. So werden Bodenproben aus dem Dorf entnommen und darauf basierend ein Mikro-Konzept für den biologisch-ökologischen Gartenbau entworfen. Mögliche vorhandene Schadstoffe sollen durch die gezielte

Bodenbehandlung abgebaut werden und die Produktion von gesunden Nahrungsmitteln ermöglichen. Aus diesem Projekt entsteht ein digitales Lehrmittel, das später unter anderem in weitere Sprachen übersetzt und kostenlos öffentlich zugänglich gemacht wird. Der Auftraggeber für dieses Projekt ist der regionale Naturpark Pfyn-Finges.

Tag der offenen Tür zum EIOH-Projekt

Die Kinderprojektgruppe wird nun im Juni so weit sein, als Experten erste Erfahrungswerte, Konzeptideen und Resultate einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Zu diesem Anlass bieten wir einen Tag der offenen Tür an, in dem mittels verschiedener Poster informiert wird.

Es besteht die Möglichkeit, die Testfelder zu begutachten, sich mit den Kinderexperten zu unterhalten und vieles mehr. ■



Die Kinder der gd-Schule laden ein: EIOH-Projekt

Tag der offenen Tür im Schulhaus Bratsch

Dienstag, 25. Juni 2019, 13.30 bis circa 16.00 Uhr

Entdecken Sie das Projekt unserer Kinder-Experten:

- Besichtigung der Monitoring-Felder
- Erste Erkenntnisse und Erfolge
- Vorstellung der Idee und Arbeitsweise des Projekts
- Einblick in die Entstehung eines Hazu-Lehrmittels

Keine Anmeldung notwendig



Walliser Fraktionschefs pfeifen auf Klimaschutz

Sitten Während weltweit Schülerinnen und Schüler für den Klimaschutz streiken, macht das Büro des Grossen Rates einen Ausflug mit dem Billigflieger nach Frankreich. Von der SP Oberwallis hagelt es Kritik.

Freitag, 15. März 2019: Im Wallis streiken, wie in vielen anderen Regionen der Welt, Hunderte junge Leute für mehr Klimaschutz. Die Schülerinnen und Schüler fordern von den Politikern, sich mehr für den Umweltschutz einzusetzen und den Klimawandel zu stoppen. Natürlich stehen auch Flugreisen, eine der grössten Verursacher von CO₂-Emissionen, im Fokus.

Für ein Wochenende nach Bordeaux

Während viele der jungen Menschen im Rahmen der Proteste gelobten, ihr Flugverhalten zu überdenken und einzuschränken, pfeift man im Büro des Grossen Rates hingegen offenbar auf den Klimaschutz. Denn am Tag nach den Protesten brechen die Präsidentin des Grossen Rates, ihre Vizepräsidenten und die Fraktionschefs zu ihrem jährlichen Aus-

flug auf. Das Ziel liegt nicht etwa im Wallis oder wenigstens in Zugdistanz. Die Mitglieder des Büros ziehen es vielmehr vor, für einen Wochenendtrip den Billigflieger nach Bordeaux zu besteigen. Entsprechende Fotos werden auf Facebook gepostet.

«Das ist befremdend»

Bei der SP Oberwallis stösst dieses Verhalten der Beamten auf Kritik. Für SPO-Präsident Gilbert Truffer ist der Ausflug gleich in zweierlei Hinsicht problematisch. «Dass die Mitglieder des Büros des Grossen Rates für einen Wochenendtrip nach Bordeaux fliegen, ist befremdend», sagt Truffer. «Gerade solche Kurzstreckenflüge sind Gift für das Klima.» Es sei daher unverständlich, warum die Walliser Fraktionschefs einen solchen Ausflug machen würden, wenn die Zeichen der Zeit in eine andere Richtung deuten würden, so der SPO-Präsident. «Man sollte sich die Frage stellen, welche Vorbildfunktion man hat, gerade wenn junge Leute für ein ganz Gegenteiliges Verhalten auf die Strasse gehen.» Truffer ortet aber noch ein anderes Problem. «Auch aus touristischer Sicht ist das Ganze mehr als fragwürdig», sagt er. «Warum reisen die Mitglieder des Büros



Das Büro des Grossen Rates auf grosser Fahrt.

Foto Facebook

ins Ausland und machen ihren Ausflug nicht im Wallis oder wenigstens in der Schweiz?» Eine Fahrt mit dem Glacier Express beispielsweise wäre viel sinnvoller gewesen, findet Truffer. «Man hätte das Klima geschont und gleichzeitig Werbung für den hiesigen Tourismus gemacht.»

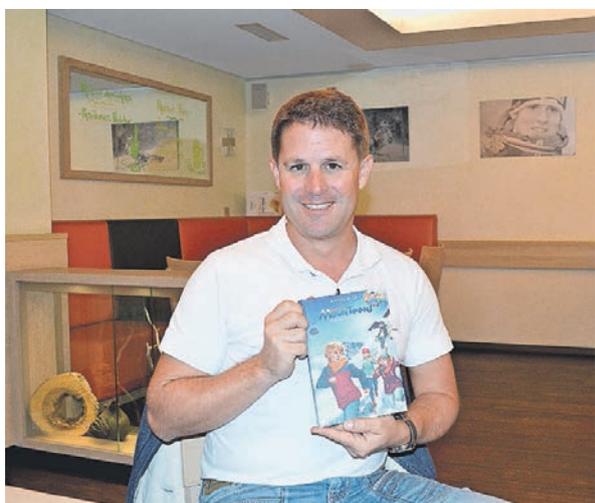
Präsidentin sucht Reise aus

Für die Wahl des Reiseziels ist indes jeweils die höchste Walliserin oder

der höchste Walliser verantwortlich, wie von den Parlamentsdiensten zu erfahren ist. Eine schriftliche Anfrage an Grossratspräsidentin Annetta Sauthier-Luyet, weshalb sie sich für das Ziel Bordeaux und eine Flugreise entschieden habe, was sie zu der vorgebrachten Kritik sage und welche Kosten der Ausflug verursacht habe, blieb bis Redaktionsschluss der RZ unbeantwortet. ■

Martin Meul

Krimiroman aus den Walliser Bergen



Marcel Naas schreibt die Serie «MounTeens».

Foto RZ Archiv

Fiesch/Aathal Nach seinem Erstlingswerk veröffentlicht Marcel Naas (46) nun seinen zweiten Jugendkrimi, der in den Walliser Bergen spielt.

«MounTeens – Berge, Ski und falsche Spuren» so der Titel des Krimis, den Marcel Naas, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich, im vergangenen Herbst herausgebracht hat. Jetzt erscheint der Folgeroman mit dem unscheinbaren Titel «Die Steinböcke sind los». Der 46-jährige Familienvater, der auf Kühboden ein Chalet besitzt und hier regelmässig mit seiner Familie die Ferien verbringt, hatte die Idee zu seiner Krimiserie auf Kühboden. «Weil wir hier immer Ferien machen, war die Kulisse und der fiktive Rahmen schnell gegeben», erinnert er sich. Nach dem ersten Band im Herbst 2018 ist nun der zweite Krimi erschienen. ■

bw

In Bürchen

Dorfmagasin bleibt offen

Bürchen Der Dorfladen vis-à-vis Stockjini in Bürchen wird weitergeführt. Nachdem die bisherige Geschäftsführerin altersbedingt zurücktritt, übernimmt die örtliche Tourismusorganisation ab dem 1. Juni die Führung des Dorfladens. In einem ersten Schritt wolle man das bisherige Konzept beibehalten, heisst es in einer Medienmitteilung. Später ist dann ein neues und modernes Ladenkonzept für die Gäste der Moosalpregion vorgesehen. ■

rz

Raus aus der Tretmühle und rauf auf den Drahtesel...

Visp ...sagten sich die Steyrer Anita Burgholzer und Andreas Hübl im Mai 2010, als sie sich ihren lange gehegten Lebenstraum erfüllten und den weichen Bürosessel gegen einen harten Fahrradsattel eintauschten. Die Jobs wurden gekündigt, ihre Wohnung aufgelöst, das Auto verkauft.

Wie fühlt es sich an, wenn man sich von seiner vertrauten Heimat langsam entfernt und einlässt auf das ungewisse Abenteuer? Was geht einem durch den Kopf, wenn man auf 4000 Meter nachts vom Sturm überrascht wird oder in den «gefährlichsten» Ländern der Welt Getränke, Früchte oder sogar ein Dach über dem Kopf angeboten bekommt? Wenn man auf engen Strassen von rücksichtslosen Lkw-Fahrern fast in den Strassengraben gedrängt wird und im Gegensatz dazu auf den einsamsten Pisten der

Welt nur den weiten, blauen Horizont vor Augen hat?

In ihrer mitreissenden Reportage erzählen Burgholzer und Hübl von ihrem intensiven, einfachen Leben im Sattel, in dem sie 35 Länder auf drei Kontinenten besucht und knapp 36500 km zurückgelegt haben. Persönlich und ungeschminkt gewähren sie dem Besucher einen tiefen Einblick in den Alltag eines «ganz gewöhnlichen» Reiseradler-Paars, geprägt von Höhen und Tiefen, körperlichen und mentalen Heraus-



forderungen, Beziehungsproben und einzigartigen Begegnungen mit fremden Kulturen, Menschen und grossen Naturlandschaften.

Rückenwind – eine epische Reise, in der nicht Tempo und Leistung bestimmend sind. Eine Reise, die vor Augen führt, wie wenig man zum persönlichen Glück benötigt und dass die Menschen trotz aller Gegensätze, ver-

schiedener Kulturen und Wertvorstellungen viel mehr verbindet als wir denken.

Eckdaten

Digitale HDAV Produktion (ca. 110 Minuten excl. Pause), in Doppelmoderation live vorgetragen, ergänzt durch lebendige Musiksequenzen. Hochwertige Fotografie, Videos und Original-Tonaufnahmen. ■



«Rückenwind»

Mit dem Rad um die Welt

Eine Live Reportage mit Anita Burgholzer und Andreas Hübl

Wann: 7.4.19 Beginn um 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

Wo: Zeughaus Kultur/Brig-Glis

VVK: Henzen Velo Sport Shop in Visp, Tel.027 946 80 50

Info: www.nandita.at

Präsentiert von: **EVENTWERKSTATT**

Referenzen und Feedback

- El Mundo Abenteuer + Reise-Diafestival 2013 – Zweiter Platz Gesamtvortrag!
- Gewinner «Kaleidoskop der Kurzvorträge», Lichtbildgipfel 2013, Aigen/Ennstal

«Ihr ward auch wirklich großartig! Tolles Abenteuer, schöne Bilder, kurzweilig und humorvoll erzählt.» (Stichwort «explosivo» *gg*)

(Margit Saxinger)

«el mundo 2013 – tolle Veranstaltung und ich hab mich besonders gefreut meinen insgeheimen Favoriten «Rückenwind – mit dem Rad um die Welt» den Preis persönlich zu übergeben...»

(Peter Agathakis, Reisejournalist beim ORF & Moderator bei Radio Wien)

«Ihr Lieben, großartiger Vortrag: humorvoll, originell und vor allem mit viel menschlicher Wärme. Wir haben uns von ganzem Herzen mit euch gefreut, dass ihr diesen Preis der Jury bekommen habt. Danke für diese wundervollen 30 Minuten und schön, dass wir uns wiedergesehen haben.»

(Sabine und Heiner Geuther)



Foto zvg

«Saltina» Brig

Orchestrale Nächte am Fusse des Simplonpasses

Brig Die Stadtmusik «Saltina», Brig, musiziert als Blasorchester in der 1. Stärkeklasse. Die Musikanten aus der Alpenstadt treten auf der kantonalen wie nationalen Bühne auf.

Die «Saltina»-Familie schaut seit der Gründung im Jahre 1872 auf eine bewegende Zeit. Einen prägenden Einschnitt erfuhr der Verein im Herbst 1993. Das damalige Probelokal wurde mit dem Unwetter von Brig derart überflutet, sodass die Existenz des traditionsreichen Orchesters bedroht war. Dank des damaligen Vorstands und der schweizweiten Solidarität spielt die «Saltina» noch heute auf. «Trotz des gelegentlich spürbaren Konkurrenzdenkens waren wir beeindruckt, wie wir landesweit unterstützt wurden», so der heutige Präsident Jonas Kalbermatten. Zielstrebig und solidarisch zeigt sich die Musik auch, wenn es um die Aufnahme von Mitgliedern geht. Schon seit Jahren können sie sich auf einen soliden Stamm von 65 Leuten verlassen. Nebst Neuzuzüglern werden Abgänge mit Musikanten aus der Jugendmusik Brig besetzt, sobald diese das 18. Lebensjahr erreicht haben.

Musikalisches Schaffen

Eng mit der musikalisch erstklassigen Qualität verbunden ist bei der «Saltina» die Beständigkeit beim Dirigenten. Nach 31 Jahren kam es 2013 zu einer Taktstockübergabe von Eduard Zurwerra zu Armin Renggli. Mit dem 43-jährigen Luzerner wurde eine Persönlichkeit gewonnen, die sich voll und ganz dem Musikschaffen verschrieben hat. Am 25. Kantonalen Musikfest in Martinach 2014 sorgte das Blasorchester mit dem Sieg beim Saalwettbewerb in der Kategorie «Harmonie 1. Stärkeklasse» für Furore, was natürlich Ambitionen für das kommende Kantonale weckt. Hierzu Kalbermatten: «Es ist sicher schwierig zu sagen, aber als Erstrangierte im Saalwettbewerb in Martinach möchten wir auch in Naters vorne mitmischen und im besten Fall an das damalige Resultat anknüpfen.»

Vereinsaktivitäten

Als Höhepunkt des vergangenen Jahres bezeichnet der Briger die Durchführung der BrigerMusikNächte: «Zehn Jahre nach der Aufführung von «Carmina Burana» war es Zeit, wieder ein Gemeinschaftsprojekt zu lancieren, was uns gelungen ist.» Für das Oberwallis ist es nicht selbstverständlich, eine Veranstal-

tung in dieser Grösse auf die Beine zu stellen. Umso erfreulicher war es für die Briger, dass alle Aufführungen ausverkauft waren. Für die Musikanten ist auch das Familiäre wichtig. «Zu den jährlichen Aktivitäten gehören unter anderem ein Familien- oder Vereinsausflug mit den Angehörigen, das Vereinslotto und das Jubilarenapéro», erklärt der Präsident. Ein Event der besonderen Art erlebten die «Saltinistinnen» und «Saltinisten» letzten Sommer. Via Facebook wurde der Verein «aufgefordert», eine Grillparty durchzuführen. «Auch wenn der Aufruf inmitten unserer strengsten Probephase fiel, so kamen wir dem gerne nach und führten die «Saltina Grillchallenge» durch», sagt Kalbermatten. ■ **Thomas Allet**

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «Rhonezeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Bleiken», Simplon Dorf. ■



Jahreskonzert 2019

MG Bryscher- alp Mund

Datum: 30. März 2019

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Mund

Jahreskonzert

Musikgesell- schaft Frid

Datum: Samstag, 30. März
2019

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Turnhalle Ernen

Ihre Online-Druckerei

simplonmedien.ch 

Erstklassig

ist nicht nur das Spiel der «Saltina».

Erstklassig wird sie auch von uns durch unsere
Medienprodukte von SIMPLONDRUCK unterstützt.
Vor Ort hier in Brig-Glis. Und überall im Internet.

Ein Angebot der

SIMPLONDRUCKAG
Gestaltung | Werbung | Medien

Näher beim Kunden.

Gliserallee 6 | 3902 Brig-Glis
027 530 12 10 | info@simplonmedien.ch



Das isch Müsig...

Deine Welt mit 1 Klick

Das **neue Quickline TV** der Valaiscom bringt Fernsehen und die Welt der Apps zusammen – einfach und schnell.

QUICKLINE

valaiscom



Mathias Bellwald BRIG-GLIS

NEU ASBESTSANIERUNG

UMBAUTEN
RENOVATIONEN
BETONSANIERUNGEN

mb-bau.ch



Foto zvg

Jugendmusik Brig

Ein Ausbildungsverein mit Ambitionen

Brig Die Jugendmusik Brig gehört zu den ältesten Musikvereinen im Oberwallis. Seit 77 Jahren vereint die «Harmonie» Jugendliche aus Brig und dem übrigen Oberwallis.

Im Jahre 1942, als Knabenmusik gegründet, vereinte die heutige Jugendmusik die Regionen Brig, Glis, Naters sowie die Brigerberge. «Daraus ist ein eigenständiger Verein entstanden, so quasi als Verein für das Oberwallis», wie Vereinspräsidentin Astrid Schumacher zusammenfasst. 1974 kam es schliesslich zur Änderung in die heute bekannte Jugendmusik Brig, bei der inzwischen nebst den Knaben auch Mädchen aufgenommen werden. Mittlerweile ist die Gruppe bunt durchmischt und der Anteil an weiblichen und männlichen Musikanten hält sich die Waage. Der Vorstand ist stolz auf ihren Vereinsstatus. «Die Jugendmusik Brig ist ein eigenständiger Verein», sagt Schumacher, «was in der Blasmusikszene im Oberwallis einzigartig ist». Auch in Sachen Marketing und Kommunikation zeigt der Verein Unbekümmertheit und Frische. Einerseits behelfen sich der Vorstand

und die Musizierenden mit dem heute allgegenwärtigen Gruppenchat. Andererseits zeigt sich die Musik auch nicht medienscheu und lässt sich während des aktuellen Vereinsjahres von Radio Rottu begleiten.

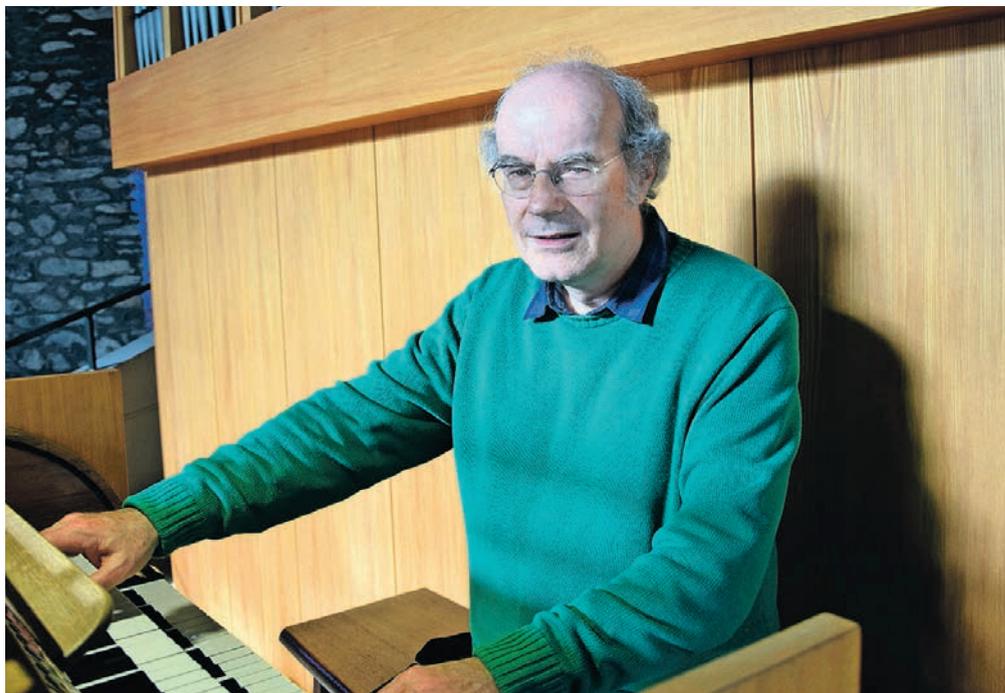
«Interkantonaler» Verein

Als Kollegiumsstadt hat Brig zahlreiche Jugendliche, die auch während ihrer Ausbildung viel Zeit dort verbringen. Dieser Umstand kommt auch der Jugendmusik Brig zugute. Hierzu Schumacher: «Wir haben das grosse Glück, dass wir vom Kollegium sehr viele Junge bei uns aufnehmen können.» Wie die Präsidentin präzisiert, sei ihr Verein so etwas wie ein inoffizieller «interkantonaler» Verein mit Mitgliedern aus Zermatt, dem Saastal oder dem Goms. Diesem Zuwachs an motivierten Auswärtigen steht auch die erstklassige Ausbildung der stadteigenen Jugendlichen gegenüber, die ab dem 18. Lebensjahr auch Begehrlichkeiten bei anderen Vereinen wecken – so auch bei der Briger Stadtmusik. Den Einstieg in die Musikszene machen die Kids von Brig via den Minis 1 über die Minis 2 und dem Jugendensemble, das von Manuel Zenklusen dirigiert wird. Im Spiel unter der Leitung von Markus

Supersaxo finden sich die Jugendlichen zu einem Orchester. Das Leitungsteam ergänzt wird durch Maria Abgottspon, die sich um die theoretische Ausbildung der Jungen kümmert.

Wettbewerbsfähig

Als Jugendmusik gibt es nicht häufige Anlässe, um sich mit «Gleichaltrigen» zu messen. Die Jungmusikanten aus Brig sind als eigenständiges Mitglied des Oberwalliser Musikverbandes berechtigt, sich dem Wettkampf mit Erwachsenen zu stellen. Beim Kantonalen Musikfest in Martigny 2014 konnte sie in der 2. Stärkeklasse beim Saalwettbewerb sämtliche Vereine hinter sich lassen. In der Jugendmusikbranche starten die Briger jeweils in der Kategorie Oberstufe und gehören auch dort schweizweit zu den Favoriten. Für 2019 stehen nach dem Jahreskonzert noch weitere Wettbewerbe an – das Kantonale Musikfest in Naters und das Schweizer Jugendmusikfest 2019 in Burgdorf. Der Vorstand gibt sich bezüglich der Chancen noch bedeckt, wie Astrid Schumacher sagt: «Die Karten werden neu gemischt und man weiss nie, wie sich die anderen formieren. Das Wichtigste ist, dass unsere Jugendmusik mit viel Freude dabei ist.» ■ **ta**



Hilmar Gertschen bei der Zustandsprüfung der Kirchenorgel in Varen.

Orgelberater aus Leidenschaft

Region Die Gemeinde Varen hat seit 1915 eine pneumatisch betriebene Orgel im Einsatz. Für die Zustandsprüfung wurde vom Kirchenrat der Orgelberater Hilmar Gertschen aus Naters beigezogen.

Die Kirchenorgel gilt im Weindorf als Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts. Seit geraumer Zeit sorgen sich die Varner, wie es um das Instrument steht. Mit Hilmar Gertschen konnte ein Experte für die Begutachtung gewonnen werden, wie Kirchenrätin Petra Allet betont: «Wir sind froh, einen anerkannten Spezialisten im Orgelbau für die Einschätzung des Zustandes der Orgel gefunden zu haben.» Der Natischer ist im Oberwallis als ausgewiesener Fachmann im Orgelbau wie auch im Orgelspiel bekannt. Er hat zahlreiche Revisionen und Neuanschaffungen als Berater begleitet und spielt als professioneller Organist sowie Musiklehrer an der Oberwalliser Musikschule AMO selbst auf vielen Instrumenten.

Begutachtung

Eine Orgelberatung ist ein zeitlich begrenztes Engagement, wie Gertschen anmerkt: «Eine Beratung findet in der Regel in einem Zeitrahmen von bis zu drei Jahren statt. Angefangen mit den ersten Plänen bis hin zur Abnahme, die mit einem Einweihungskonzert

verbunden wird.» Im Falle von Varen geht es in erster Linie darum, den Zustand der Orgel zu beurteilen und zu schauen, was weiter getan werden kann. Nach einigen Tönen auf allen Registern zieht der Musiklehrer ein erstes Fazit: «Das pneumatische Orgelsystem ist absolut beispielbar. Im Gegensatz zu einem mechanischen System kommt es beim Spielen zu einer Verzögerung, was für einen Organisten heikler zu spielen ist.» Gertschen bestätigt, dass heutzutage die Orgeln vermehrt wieder nach dem ursprünglichen System der Mechanik gebaut werden. Ein weiterer Aspekt, den der Experte dem Kirchenrat mitgeben konnte, ist die Aussenansicht der Orgel. Hier bedauert der Organist, dass mit dem Wiedereinbau 1977 der ursprüngliche Prospekt beibehalten wurde, was er als Manko hinsichtlich des Erhalts wertet. Wie die Kirchenrätin abschliessend sagt: «Die Informationen von Hilmar Gertschen werden zusammen mit anderen Gesprächen, die bereits stattgefunden haben, ausgewertet.»

Akzeptanz des Orgelspiels

Mit Blick auf die Orgelkultur des Wallis wünscht sich Gertschen eine breite Akzeptanz bei der Bevölkerung: «Im Oberwallis haben wir zahlreiche Orgeln, welche historisch bedingt in den Kirchen aufgestellt sind. Diese zu pflegen, bietet nicht nur den Kirchgängern die Chance, schöne Musik zu erleben.» ■ ta

Leserbrief zum Klimawandel

CO₂-Verwirrspiel

Unter den Skeptikern des Klimawandels gibt es eine gewisse menschliche Spezies, die mittels Angaben aus YouTube-Beiträgen mit dem CO₂-Begriff ein Verwirrspiel treibt, um damit den Klimawandel zu verharmlosen und herunterzuspielen. Was hat es mit dem CO₂-Gas (Kohlendioxid) eigentlich auf sich? CO₂ ist zwar nur das fünfthäufigste Gas in der Erdatmosphäre, ist aber wichtig für das Klima und die Lebewesen auf unserem Planeten, entsprechend auch zu drei Vierteln für den Klimawandel verantwortlich, denn drei Viertel aller Emissionen in die Erdatmosphäre bestehen aus CO₂. Natürlich setzt die Natur selber auch CO₂ frei, sie nimmt aber auch CO₂ auf, lagert es ein oder baut es sogar ab. Der Anteil von CO₂ war in den letzten zehntausend Jahren stabil, weil das ganze Ökosystem den CO₂-Anteil in der Atmosphäre im Gleichgewicht gehalten hat. Mit dem Beginn der Industrialisierung und durch die Masslosigkeit des Menschen beim Verbrauch fossiler Brennstoffe ist aber der Anteil von CO₂ in der Atmosphäre stetig gestiegen und somit das Gleichgewicht gestört. Natürlich gab es auch früher regionale Schwankungen des Klimas, was aber keineswegs beweist, dass die heutige Klimaerwärmung nicht vom Menschen gemacht ist. Denn obwohl die Sonnentätigkeiten seit Mitte des 20. Jahrhunderts abnehmen, die Sonne sich also abkühlt, nimmt die Erderwärmung stetig zu. Deshalb sind sich 97 Prozent der Klimaforscher einig, dass die Klimaerwärmung durch den Menschen gemacht ist. Die Menschheit kommt also nicht darum herum, mit klaren Regelungen die CO₂-Emissionen in den nächsten 30 Jahren drastisch zu senken, um den Klimawandel in den Griff zu bekommen. ■

Klaus Minnig, Brig-Glis

Leserbrief zur Kolumne «Magic Ogi und Kurtaxen-Franz»

Bodenmann'sche Polemik

In der letzten RZ-Kolumne spielt Peter Bodenmann einmal mehr auf den Mann. Ich nehme das gelassen. Allerdings enthält die Bodenmann'sche Kolumne einige falsche Behauptungen, die einer Klarstellung bedürfen. Falsche Behauptung 1: Gemäss dem roten Peter sollen die Kurtaxen ohne erkennbare Mehrleistungen erhöht werden. Falsch! Es wird nämlich all denen, die eine Kurtaxen-Pauschale entrichten, eine Gästekarte abgegeben, die zu diversen Leistungen wie Gratis-Nutzungen, Rabatten etc. berechtigt. Falsche Behauptung 2: Gemäss Bodenmann soll heute ein Grossteil der Kurtaxen rechtswidrig in die Belalp Bahnen fliessen. Nochmals falsch. Die Kurtaxen sind zweckgebunden und werden für den Betrieb des Informationsbüros, für Animation sowie für Erstellung und Betrieb von touristischen Anlagen verwendet. Falsche Behauptung 3: Laut Bodenmann sollen die Natischer den Boden für das Reka-Dorf gratis zur Verfügung gestellt haben. Kreuzfalsch! Der Boden (Baurecht) wurde von der Gemeinde als Sacheinlage eingebracht. Dafür wurden der Gemeinde 2 Millionen Franken an ihre Beteiligung angerechnet. Falsche Behauptung 4: Gemäss Bodenmann soll die Gemeinde das Restaurant im WNF betreiben. Wieder falsch. Das Restaurant wurde vom damaligen Verwaltungsrat der WNF AG und nicht von der Gemeinde vermietet. Und dieser Vertrag läuft jetzt immer noch. Aber das weiss Bodenmann eigentlich auch. Bodenmann macht Polemik. Und er lenkt ab: Von seiner Unterstützung der Einsprache gegen die von Albert Bass und mir massgeblich aufgegleiste WNF-Sanierung. Und von seiner Einsprache gegen den Spital-Neubau Brig, mit der er den Spitalstandort Oberwallis gefährdet. ■ Franz Ruppen, Naters

Bogenschiessen wie einst Dschingis Khan

Mörel-Filet Mit Pfeil und Bogen zu schiessen und dabei eine Zielscheibe zu treffen, ist schon eine grosse Herausforderung. Roger Ittig und Nicole Glanzmann treffen aber sogar vom Rücken galoppierender Pferde aus mitten ins Schwarze.

«Als Kind haben wir oft Cowboy und Indianer gespielt», erzählt Roger Ittig aus Mörel. Pferde besitzt er auch schon lange. «Ich habe aber lange nicht gewusst, dass es das berittene Bogenschiessen als Sportart gibt», erzählt Ittig. Bis er vor etwa 14 Jahren im Internet zufällig darauf gestossen war. Weil die Sportart in der Schweiz aber so gut wie unbekannt war, musste Ittig erst nach Deutschland reisen, wo er sich Pfeil und Bogen gekauft und sogar an Europameisterschaften teilgenommen hatte. Später auch in Polen, Belgien, Ungarn, Südkorea und Jordanien. Bei Turnieren im Ausland muss er sich die Pferde aber mieten und mit Tieren reiten, die er zuvor nicht gekannt hat.

Landwirt und Huforthopäde

Vor zehn Jahren hängte Ittig auch seinen Job als Lehrer an den Nagel, um fortan hauptberuflich als Landwirt tätig zu sein. Neben Pferden besitzt er auch einige Schafe und verdient seinen Lebensunterhalt auch als Huforthopäde. Dabei lernte er Nicole Glanzmann ken-

nen. «Mein Esel hatte ein Problem, der ganze Huf war gespalten, und Roger hat das Problem gelöst», erzählt sie. Irgendwann heirateten die beiden, und heute frönen sie gemeinsam ihrem Hobby, dem berittenen Bogenschiessen. Vor Wettkämpfen trainieren sie fast täglich vor ihrem Stall, den sie vor vier Jahren neu gebaut haben.

Freihändiges Reiten

Erst mal müssen sie die Pferde striegeln und satteln – manchmal auch nur mit einem Sattelpad ohne einen Steigbügel – um aufzusteigen. Sie reiten Pferde, die schon jahrelang dafür trainiert worden sind und dabei gelernt haben, keine Angst vor Pfeil und Bogen zu haben. Mit etwas Wachs machen sie die Bogensehnen geschmeidig. «Dann folgt, wie bei jeder anderen Sportart, das Aufwärmen», erklärt Glanzmann. «Dabei spüren wir auch die Verbundenheit zwischen uns und den Pferden», ergänzt sie, während sie ihr Pferd mal vorwärts, mal rückwärts



Schuss ins Schwarze: Nicole Glanzmann trifft.

am Halfter führt. Dann aber müssen sich auch die Reiter aufwärmen. Erst mal mit Bogenschiessen vom Boden aus. Danach muss es erst im Schritt, dann im Trab und schliesslich sogar im Galopp klapfen, mit den Pfeilen mitten ins Schwarze zu treffen, ohne dabei die Zügel in der Hand zu halten. Die Hände werden für das Abschliessen der Pfeile benötigt, was viel Übung und Geschick erfordert, freihändig zu reiten. Gelenkt werden die Pferde mit den Beinen oder mit der Stimme. Das ist es auch, was das berittene Bogenschiessen vom Zirkus unterscheidet. Glanzmann erklärt: «Im Zirkus spulen die Pferde praktisch ein auswendig gelerntes Programm ab, wir aber kommunizieren mit unseren Tieren, teils mit Worten, teils sogar mit der Körpersprache.»

Schweizer Meisterschaften

In der Schweiz betreiben zwischen 50 und 60 Personen diese

Sportart. Roger Ittig organisiert seit Jahren die Schweizer Meisterschaften, die in den letzten Jahren jeweils Anfang Oktober in Baltschieder stattgefunden haben. Oft hat Ittig diese Turniere sogar gewonnen. Seine Frau relativiert. «Es geht in erster Linie nicht darum, gegen andere zu gewinnen, sondern vielmehr darum, sich selbst herauszufordern.» Schon ab Ende März bieten sie regelmässig Kurse an, um noch mehr Leute für diese Sportart zu begeistern. Sogar einen Verein haben sie gegründet, wobei Ittig auch darüber aufklärt, dass das berittene Bogenschiessen eigentlich nur wenig mit Cowboys und Indianern zu tun hat. «Es waren vielmehr die Asiaten, die mit dieser Technik grosse Teile der Welt erobert hatten», erklärt er. Die berühmtesten von ihnen dürften die Mongolen unter Dschingis Khan gewesen sein. ■

Christian Zufferey



Nicole Glanzmann und Roger Ittig vor ihrem Stall unterhalb von Mörel.

«Von vielen Kulturkennern werde ich teils belächelt»



mit der Produktion des Musicals beschäftigt. Die Vorfreude, den Zuschauern zu zeigen, was daraus geworden ist, ist riesig. Auch weil der Zuspruch mit bereits zum jetzigen Zeitpunkt komplett ausverkauften Aufführungen gross ist.

Sind Sie in all den Jahren auch auf Schwierigkeiten gestossen?

Wir haben von Anfang an versucht, Profis für uns zu gewinnen, was uns gelungen ist. Trotzdem ist das eine oder andere Problem aufgetaucht, wo-

für aber immer eine Lösung gefunden werden konnte. Auch die Sicherstellung des Budgets von rund 600 000 Franken haben wir im Griff. Am Schluss rechnen wir mit einer Nullrechnung.

Zur Person

Vorname Raban **Name** Brunner

Geburtsdatum 19. Mai 1998

Familie glücklich verliebt **Beruf**

Student **Hobbys** Musik

Eischoll Er arbeitet derzeit intensiv an der Produktion des Musicals «Umbr», das im September aufgeführt wird, und blickt gleichzeitig voller Vorfreude auf sein baldiges Studium in den USA voraus. Raban Brunner (21) über ein Leben voller Hingabe und Passion für die Musik.

Raban Brunner, Ihr bisheriges Leben haben Sie voll und ganz der Musik verschrieben. Ihre Biografie erscheint schon fast als einzige Komposition. Von wem haben Sie das geerbt?

Meine Eltern haben schon früh Wert auf musikalische Ausbildung gelegt und entsprechend habe ich Klavierunterricht erhalten. Zu meiner Schwester Sarah (mehrfache Orgel-Preisträgerin, Anm. Red.) unterhalte ich eine enge Bindung und sie war diesbezüglich für mich auch immer ein Vorbild. So gesehen bin ich familiär «vorbelastet» und mit Musik aufgewachsen.

Reden wir über das Musical «Umbr», das im September aufgeführt wird. Dieses haben Sie zusammen mit Emmanuel Amacker als Co-Produzenten von Grund auf selbstständig auf die Beine gestellt. Wie ist die Idee dazu entstanden?

Seit dem Kindergarten bin ich mit Emmanuel befreundet und so ist die Idee, einmal etwas Ge-

meinsames, Grosses auf die Beine zu stellen, entstanden. Er hatte immer schon ein grosses Organisationstalent und ich von Kindesbeinen an ein Flair für Musik, Tanz und Musicals. So ist eines Tages einmal die Idee von «Umbr» entstanden und wir waren uns rasch einig. Schon von Anfang an setzten wir uns aber nicht unter Druck und gaben uns selbst die nötige Zeit für die Kompositionen, die Zusammen-

setzung des Teams und das ganze Drum und Dran. Wir wollten etwas Professionelles organisieren und ich bin überzeugt, dass uns das gelungen ist.

Seither arbeiten Sie schon fast sieben Jahre am Projekt und sind 21 Jahre alt. Schon fast eine Art Lebenswerk...?

(überlegt eine Weile). Mit 21 von einem Lebenswerk zu sprechen, ist etwas verfrüht. Aber es stimmt schon. Rein rechnerisch gesehen habe ich mich ein Drittel meines bisherigen Lebens

«Ich unterhalte Kontakte zum New Yorker Broadway»

Für das Projekt sind Sie auch ins Ausland gereist, um sich davon inspirieren zu lassen. Wie haben Sie davon profitiert?

Dafür muss ich ausholen...

Bitte...

Während des Kollegiums bin ich nach London gereist und habe verschiedene Musicals besucht. Nach den Aufführungen habe ich bei den Hinterengängen auf Darsteller und Produzenten gewartet, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dabei wurden wir mehrheitlich belächelt. Ich blieb aber hartnäckig, was sich schliesslich auszahlt hat. Das Produktionsteam des in unseren Breitengraden eher unbekanntes Musicals «Wicked» fand unsere Idee toll und versprach uns seine Unterstützung.

Haben sie Wort gehalten?

Und wie. Wir unterhalten intensiven Kontakt und sie unterstützen uns in verschiedenen Bereichen. Sie geben uns wertvolle Tipps, die es für eine derartige Produktion braucht. So ist es auch ihr Verdienst, dass ich in der Zwischenzeit ebenfalls guten Kontakt zu verschiedenen Leuten am Broadway in New York habe. Das «Wicked»-Team hat die nötigen Kontakte hergestellt. Auch davon profitieren wir enorm und sie stehen uns mit Rat und Tat zur Seite.

Apropos Erfahrung. Zusammen mit Emmanuel Amacker sind Sie in früheren Jahren als Komikerduo unterwegs gewesen. Dabei sind Sie verschiedentlich in der Region aufge-

treten. Auch dabei haben Sie die Gags teils selbst geschrieben und das Programm eigenständig zusammengestellt. Hat Ihnen diese Erfahrung auch geholfen?

Das war tatsächlich eine tolle Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte. Trotz der vielen positiven Aspekte würde ich das zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr machen und mich eher auf Projekte wie «Umbra» konzentrieren. Da fühle ich mich wohler und kann mich breiter entfalten.

«Das Musical wird ein einmaliges Projekt bleiben»

Stimmt es, dass Sie den Erlös der damaligen Auftritte gespendet haben?

Das stimmt. Insgesamt haben wir bei den Auftritten 30 000 Franken gesammelt, die wir für zwei Projekte in Südamerika gespendet haben. Darauf sind wir noch heute sehr stolz.

Als Produzent eines Musicals sind Sie Teil der hiesigen Kulturszene. Wie erleben Sie den Zuspruch zu Kultur im Oberwallis?

Auf unser Projekt bezogen gibt es nach meiner Einschätzung zwei Gruppen. Von vielen erfahre-

nen Kulturkennern werden wir teils belächelt. Obwohl sämtliche geplanten Aufführungen bereits ausverkauft sind, hat man uns gegenüber Vorbehalte. Nur weil es allen gefalle und der Zuspruch ja offenbar gross ist, wird der kulturelle Aspekt grundsätzlich hinterfragt. Und dann gibt es die weniger Kulturerefahrenen, die ebenfalls kritisch sind. Doch aus einem anderen Grund. Für sie sei diese Art von Aufführung schon wieder zu elitär, ist oft zu hören.

Oder sie stellen sich etwas zu Intellektuelles vor. Letztendlich aber bestätigt uns die grosse Nachfrage nach Tickets doch irgendwie, dass wir etwas machen, was die breite Öffentlichkeit anspricht.

Nach so langer und intensiver Vorbereitungszeit wird das Projekt mit den angesprochenen Aufführungen zu Ende gehen. Wird es eine Fortsetzung geben oder aber ist «Umbra» ein einmaliges Projekt?

Es wird ein solches Projekt mit meiner Mitarbeit im Oberwallis kaum mehr geben. So gesehen wird es ein einmaliges Projekt bleiben. Aber vielleicht später an irgendeinem anderen Ort der Welt schliesse ich das nicht aus.

Reden wir doch über die Zukunft. Derzeit arbeiten Sie in einem Teilpen-

sum bei der Lonza, um etwas Geld zu verdienen. In Anbetracht Ihrer Leidenschaft für Musik, Ihrer bisherigen musikalischen Erfolge (Preis für beste Musikmatura 2018, Anm. Red.), wird Ihre berufliche Zukunft aber wohl eher in diesem Bereich zu finden sein, oder?

Als ursprünglicher Plan A für meine berufliche Zukunft stand ein Ingenieurstudium an der ETH Zürich im Raum. Parallel dazu als Plan B habe ich mich bei verschiedenen Universitäten im Ausland für ein musikalisches Studium beworben, ohne aber ernsthaft mit einer Zusage zu rechnen. Nach einem längeren Auswahlverfahren und Prüfungen vor Ort habe ich eines Tages Post des «Berklee College of Music» aus Boston mit einer Zusage für einen der elf Studienplätze für meinen Studiengang erhalten. Darauf freue ich mich natürlich.

Wann gehts los?

Nächsten Januar.

Und das ETH-Studium?

Das war wie gesagt mein ursprünglicher Plan A, der mittlerweile zu Plan B wurde. Das vierjährige Studium für Film- und Theaterkomposition in den USA ist recht teuer und ich greife zur Finanzierung auf Stipendien und Stiftungen zurück. Ich will es trotzdem versuchen, auch weil mir viele Bekannte der Musikszene gesagt haben, ich sei ein Idiot wenn ich es nicht versuche.

Raban Brunner als Profimusiker. Wie klingt das?

Gut natürlich. Das ist mein Ziel, dafür fühle ich mich berufen. Wo es mich dann nach dem Studium verschlägt, lasse ich zum jetzigen Zeitpunkt offen. Ich versuche einfach, meine Träume zu leben. ■ Peter Abgotzpon

Nachgehakt

Ich bin der bessere Musiker als meine Schwester Sarah.

Nein

Meine früheren Komikerauftritte waren Rohrkrepiere.

Nein

Eines Tages werde ich am Broadway für Furore sorgen.

Joker

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.



WIR

WIR

WIR

100% WIR

100% WIR

100% WIR

100% WIR

WIR

WIR

WIR



FRÜHLINGS



MÖBEL-LIQUIDATION

BIS ZU

70%



SIMPLONHALLE BRIG

RHONESANDSTRASSE 18A - 3900 BRIG

28. März bis 6. April 2019

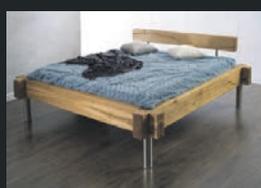
GARTENMÖBEL

ZU SENSATIONELLEN PREISEN



MASSIVE HOLZBETTEN

AB 166.-
12 Monate



BEIM KAUF VON EINEM BETT KOMPLETT
DUVET UND KISSEN GRATIS !!!

RATENZAHLUNG 0% ZINS

WWW.DILLON-LIT.CH - 033 336 93 31



WIR

WIR

WIR

100% WIR

100% WIR

100% WIR

100% WIR

WIR

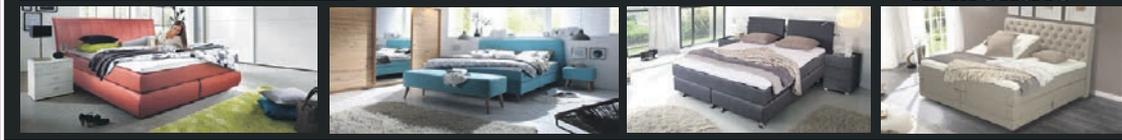
WIR

WIR



BOXSPRING-BETTEN AB 240.-

12 Monate



SOFAS UND RELAX-STÜHLE

%

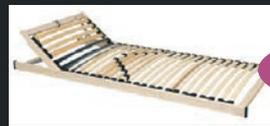
ZU SENSATIONELLEN PREISEN

%



MATRATZEN UND LATTENROSTE

ab 290.-



ab 198.-

ÖFFNUNGSZEITEN



SIMPLONHALLE



RHONESANDSTRASSE 18A - 3900 BRIG



DONNERSTAG	28. MÄRZ 2019	10.00 - 18.30
FREITAG	29. MÄRZ 2019	10.00 - 18.30
SAMSTAG	30. MÄRZ 2019	10.00 - 17.00
MONTAG	1. APRIL 2019	10.00 - 18.30
DIENSTAG	2. APRIL 2019	10.00 - 18.30
MITTWOCH	3. APRIL 2019	10.00 - 18.30
DONNERSTAG	4. APRIL 2019	10.00 - 18.30
FREITAG	5. APRIL 2019	10.00 - 18.30
SAMSTAG	6. APRIL 2019	10.00 - 17.00

GRATIS LIEFERUNG UND ENTSORGUNG / KREDITKARTEN MÖGLICH
Satz-/Druckfehler vorbehalten / alle Preise inkl. MwSt / alle Artikel solange Vorrat



1. Kreuzfahrten-Messe in Visp

Visp Kreuzfahrten sind auf Kurs. Das Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen Team freut sich auf die Gäste der ersten Kreuzfahrten-Messe in Visp.

Der Event findet in Zusammenarbeit mit AIDA, Costa, MSC, Norwegian Cruise Line, TUI Cruises (Mein Schiff) und Oceania Cruises statt.

Planen Sie demnächst eine Kreuzfahrt, wissen aber nicht, mit welchem Schiff oder wohin die Reise gehen soll? Dann ist die Kreuzfahrten-Messe in Visp der perfekte Ort, um die richtige Antwort zu finden. **Verschiedene Vorträge der einzelnen Reedereien, Markt-Beratungsstände, attraktive Kreuzfahrtenrabatte sowie ein grosser Wettbewerb mit tollen Preisen locken von Donnerstag, 11., bis Samstag, 13. April, nach Visp.**

Unser Ziel ist es, unsere Besucherinnen und Besucher zu inspirieren, zu beraten und auf den Geschmack zu bringen.

An Bord eines modernen, hochwertig ausgestatteten Schiffs herrscht eine legere, lockere und entspannte Atmosphäre. Die Cruise-Liner fahren heutzutage einen innovativen Kurs und setzen auf Qualität, Nachhaltigkeit und Unterhaltung. Kreuzen Sie zwischen erhabener Natur und lebendigen Metropolen. Von exklusivem Komfort, intensivem Abenteuer und Erlebnis wird alles geboten. Immer mit dem Ziel eines harmonischen Gleichgewichts. Geniessen Sie an Bord das Wohlfühlkonzept, das es Ihnen leicht macht, neue Kraft zu tanken. Geniessen, erleben und sich auf den Weltmeeren treiben lassen. Kommen Sie vorbei, wir finden die passende Kreuzfahrt für Sie!

Anmeldung erforderlich (siehe unten). ■



25 Jahre Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen in Visp und Brig. Geschäftsinhaber Armand und Sybille Zenklusen.

Foto zvg

1. Kreuzfahrten Messe Oberwallis

Feiern Sie mit uns 25 Jahre
Kuoni Visp/Brig.

Profitieren Sie von
Messe-Rabatten und
gewinnen Sie mit etwas
Glück eine Kreuzfahrt
und weitere tolle Preise.

KUONI
EST. 1906

Die Messe findet in unserem Reisebüro in Visp statt.
Mit dabei sind: AIDA, Costa, MSC Kreuzfahrten,
Norwegian Cruise Line, Oceania Cruises, TUI Cruises

- ▶ DO 11.4.2019, 18.00 - 20.00 UHR
- ▶ FR 12.4.2019, 17.00 - 20.00 UHR
- ▶ SA 13.4.2019, 10.00 - 13.00 UHR

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 10.4.2019:

▶ Kuoni Reisen · DER Touristik Suisse AG
Travelpartner Zenklusen Visp
Brückenweg 12 · 3930 Visp
T 027 946 60 30 · kuoni.visp@rhone.ch

▶ Kuoni Reisen · DER Touristik Suisse AG
Travelpartner Zenklusen Brig
Belalpstrasse 9 · 3900 Brig
T 027 921 10 10 · kuoni.brig@rhone.ch

Brunchfahrten nach Andermatt

Oberwallis Nur noch bis zum 28. April gibts die seit Jahren beliebten Brunchfahrten mit der Matterhorn Gotthard Bahn!

Schönste Aussichten im Panoramawagen

Einfach in Brig in den Panoramawagen einsteigen – Platz nehmen – und sich bedienen lassen! Während die winterliche Landschaft des Goms und des Urserntals an Ihnen vorbeizieht, werden Sie mit einer tollen Frühstücksauswahl und warmen Speisen vom Caterer «Gaumenzauber» verwöhnt.

Tolle Erlebnisse in Andermatt

In Andermatt können Sie ganz nach Ihrem Gusto einen tollen Nachmittag verbringen:

- Gratisfahrt zum Nätschen (Après-Ski-Bar-Wagen bis 14. April oder Regiozug)



Der Après-Ski-Bar-Wagen bringt Sie auf den Nätschen.

Foto zvz

- Ausflug auf den Gemsstock
 - Dorfbummel durch Andermatt
- Sie haben also die Qual der Wahl!

Nicht ohne mein Dessert...

Auf der Rückfahrt wird Ihnen dann noch ein köstlicher Käse-

und Dessertteller am Sitzplatz des Panoramawagens serviert. Mmh, lecker! ■

Brunch im Zug

Brig ↔ Andermatt

Jeden Sonntag bis und mit 28.04.2019 (ohne 21.04.)

Brig ab 11.10 Uhr – Brig an 17.40 Uhr

Hinfahrt: kalt/warmer Brunch inkl. Kaffee/Tee und Orangensaft

Rückfahrt: Käse- und Dessertteller

Preis: CHF 98.–*/CHF 49.–* Kinder –12
*Inklusive An- und Abreise nach/ab Brig ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch/brunch

matterhorn
gotthard bahn



MURMANN
FAHRSCHULE

DER SICHERE WEG
ZU IHREM ZIEL

Matthias Murmann

Lokal Bahnhofstrasse 12
3904 Naters

Mobil 079 661 21 55
Internet www.mmurmann.ch

Fahrschule für Theorie, Auto,
Motorrad und Taxi

10 Jahre Fahrschule Murmann

Die Fahrschule Murmann feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen.

Aus diesem Grund biete ich allen im April und Mai **10 Prozent Rabatt** auf die Motorrad- und Autofahrausbildung an. Neu haben die Fahrschüler die Möglichkeit, bei mir nicht nur in einem manuell geschalteten Fahrzeug zu fahren, sondern jetzt auch **NEU** mit einem **Automaten**.

Zudem werde ich auch dieses Jahr wieder Motorrad-Refresh-Kurse anbieten.



Weitere Infos finden Sie unter:

www.mmurmann.ch
oder unter der Tel. 079 661 21 55

Moto-Boutique/Töff-Bekleidung Gampel-Steg



Kantonsstrasse 16, 3940 Gampel-Steg,
vis-à-vis Bahnhof Gampel-Steg + Western Rotis
Öffnungszeiten ab 1. April (bis 1. April geschlossen)
Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
Auch Karfreitag, Ostermontag, Pfingstmontag und
Saisoneroöffnungs-Weekend: Sonntag, 6. Mai. 12.00 bis 18.00 Uhr offen
20 % Rabatt – wenn du dieses Inserat mitbringst!
www.toeff-bekleidung.ch (wallis anklicken)

Moto-Boutique Gampel: Nr. 1 im VS

Wir haben die besten Artikel und ein tolles Sortiment mit den Weltmarken Schuberth, Shoei, AGV, Caberg, Shark, Dainese, Alpinestars, Richa, IXS, Held, LS2, IOTA, Bering, Bagster, TCX, VR46, Nolan, Scorpion, Roof Boxer, Helstons, Falco, Macna, Scorpion, X-lite und vieles mehr! Komm vorbei – ein Besuch lohnt sich und wir freuen uns auf dich!

Team Wallis: Ernst und Sylvana!
Moto-Boutique/Töff-Bekleidung Swiss
Gampel-Steg, Kantonsstrasse 16/18, 3940 Steg
Tel. 027 473 11 11, Mobile 079 200 80 11
info@toeffbekleidung.ch –
www.toeff-bekleidung.ch (Wallis anklicken)
vis-à-vis Bahnhof Gampel-Steg und Western Rotis



Bärg-Priis Visp 2019

Visp ist der ideale Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Road-Bike- und Mountainbike-Touren im Oberwal-

lis. Das Angebot von Visp Tourismus mit dem sportlichen Namen «Bärg-Priis Visp 2019» stellt neben

dem sportlichen Aspekt auch die Erkundung des Oberwallis mit seinen traumhaft schönen Landschaften in den Fokus. Die Anmeldegebühr beträgt Fr. 50.– und beinhaltet die Velokarte, den Zugang zur Bärg-Priis-App, eine Stempelkarte und das Velotrikot.

Die Touren können nach Lust und Laune, ob mit dem Radrennvelo, Mountainbike oder E-Bike, abgefahren werden, und das ohne jeglichen Zeitdruck. Der Bärg-Priis Visp stellt vor allem den Spass am Velofahren in den Vordergrund. Ist der Teilnehmende am End- bzw. Wendepunkt der Etappe angelangt, wird die Tour – meist in einem Restaurant

– jeweils mit einem Bestätigungstempel oder per QR-Code quittiert. Hat der Teilnehmende alle Touren abgefahren und die Stempelkarte mit Bärg-Priis-Stempeln gefüllt, erhält er ein Überraschungsgeschenk. Zum Start des Bärg-Priis Visp wird es einen Eröffnungs-Event im Mai/Juni geben, an dem eine gemeinsame Tour gefahren wird. Das genaue Datum erfahren Sie unter www.baerg-priis.ch. Nutzen Sie diese Gelegenheit und erleben Sie mit uns eine sportliche und spannende Velo-Saison 2019 in Visp. App Bärg-Priis jetzt im Google Play oder App Store runterladen und direkt anmelden.

Bärg-Priis 2019 VISP
ROAD-BIKE UND MOUNTAIN-BIKE
Melden Sie sich jetzt an!
www.baerg-priis.ch

Einladung zur Motorradausstellung



Holzer Motos AG in Glis punktet nicht nur mit der Grösse der Markenauswahl, sondern auch mit Freundlichkeit, Wissen und Liebe zum Detail. Hier die Einladung zu ihrem alljährlichen Top-Event: Wie jeden Frühling, wenn die Strassen zu trocken beginnen und der Asphalt sich aufwärmt, naht unser schönster Tag im Jahr. Kommen auch Sie am Samstag, 30. März, zu unserer Motorradausstellung und bestaunen Sie die vielen Neuheiten. Lasst uns gemeinsam dem langen Winter ein Ende setzen und auf die beginnende Töffsaison 2019 anstossen.



15 Jahre Vertretung



Seit dem Jahr 2004 haben wir die Vertretung für Kymco, Beta und Pony im Oberwallis.



Wenn es um Kymco, Beta und Pony geht, sind wir ein Ansprechpartner für Sie.



Unser Showroom befindet sich in Naters an der Bahnhofstrasse 12 bei der Fahrschule Murmann.

Tel. 027 924 50 93 www.moto-inalbon.ch

Moto In-Albon

3904 Naters – 3902 Glis



Tel. 079 924 14 14 • www.moto-inalbon.ch

Rolis mobile Bikestation



Vermietung, Verkauf, Reparatur, individueller Aufbau von Bikes, E-Bikes und Rennvelos. Abhol- und Rücktransport auch für Reparaturen zum Wunschdomizil (inkl. Personen) mit Spezialanhänger.

Alle Velos sind top ausgerüstet, verschiedene Grössen. Probefahrten, Halb-/Tages-/Mehrtagesmiete, Monats-/Saisonmiete zu Superkonditionen inkl. Transport. Technikurse, Tourbegleitung, Beherbergung und individuelle Betreuung nach Wunsch.



Roland Holzer

Bässestrasse 26
3955 Albinen/VS
079 422 94 91 | 027 473 19 19
info@rolis-mobile-bikestation.ch
www.rolis-mobile-bikestation.ch

Motos-Velos Oskar AG



Haupt-Vertretungen: HONDA, CAN-AM, BH, APRILIA

Durch langjährige Rennsporterfahrung Ihr Spezialist ATV/Quad, Trial und Supermoto Offroad im Wallis!

Eidg. dipl. Fahrrad- und Motorradmechaniker-Meister sowie dipl. Auto- und Polymechaniker

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie das neue Line-up von Can-Am BRP
your bike – my favorite



MOTOS-VELOS OSKAR AG

Agarnstrasse 2 3952 Susten

Tel. +41 27 473 32 10

Fax +41 27 473 32 20

Nat. +41 79 210 37 80

Internet: www.motososkar.ch

E-mail: info@motososkar.ch



Ausflugsziel: Bella Italia



Il ristorante tipico ossolano DIVIN PORCELLO

Das Divin Porcello ist ein typisches Restaurant des Ossola Tals. Die renommierte Küche sowie der Weinkeller mit Degustationsraum machen das Restaurant Divin Porcello zu einem Geheimtipp für Geniesser der alpinen Küche.

Die komfortablen Zimmer mit Bad, Dusche und Sauna werden Ihnen entspannende Momente beschern. Dies in der einzigartigen Umgebung inmitten von Weinbergen und traditionellen Steinhütten.

Wir bieten Ihnen einen Shuttle-Service vom Bahnhof Domodossola an (gratis & auf Reservation) sowie die Eigenproduktion von Fleischspezialitäten. Kaufen Sie unsere Produkte online auf shop.divinporcello.it



Das Restaurant ist montags geschlossen.

Ristorante tipico del Divin Porcello
Fraz. Cresta, 11
28855 MASERA (VB)

www.divinporcello.it
Tel. 0039 (0)324.35035
Cell. 0039 348.2202612
info@divinporcello.it

28845 Domodossola (VB)
Via Marconi, 36
Tel. 0039 0324 242 866
Facebook : Ottica Bianchi
Instagram: otticabianchi

OTTICA bianchi

– seit 1950 –



Samstag ganzer Tag geöffnet



Ein besonderer Ausflug...

La Rampolina
 Osteria Ristorante
 Via per Someraro, 13
 28838 – Campino di Stresa (VB)
 Tel. +39 0323 923415

Montag geschlossen
 Dienstag – Sonntag von
 9.30 bis 1.00 Uhr geöffnet

info@larampolina.com
 www.larampolina.com



Ristorante Le Colonne

Santa Maria Maggiore | Valle Vigezzo

Chef Gianni Bona | Reservation: +39 0324 94893
 Closed Monday evening and Tuesday



plaza de toros

ristorante - pizzeria
 steak house

Via Gramsci, 21
 28845 DOMODOSSOLA (VB)
 Tel. 0324.482355

www.ristoranteplazadetoros.com
 info@ristoranteplazadetoros.com



Mit diesem Coupon erhalten
 Sie 10% Rabatt! (gültig bis 20.4.2019)



Klassik-Osterfestival Andermatt 2019 – 5-Jahr-Jubiläum. Feiern Sie mit uns!

Andermatt An sieben Konzertabenden kommen die Festivalbesucher in den Genuss von hochkarätigen Kammermusikformationen, aber auch Nachwuchstalenten und arrivierten Ensembles. Ein abwechslungsreiches und vielseitiges Musikprogramm für Klassik-Fans.

Samstag, 13. April 2019

Den Auftakt des Jubiläumsfestivals spielen erneut die Festival Strings Lucerne mit dem jungen russischen Stargeiger Dmitry Smirnov.

Sonntag, 14. April 2019

Das Eranos Trio ist ein Preisträgerensemble mit Ekaterina Valiulina, Julia Stuller und Ingmar Lazar. Sie spielen Werke von Felix Mendelssohn, Sergej Rachmaninow und Maurice Ravel. Zu-

dem komponierte der Schweizer Komponist Thüring Bräm eine Uraufführung für das Klaviertrio.

Dienstag, 16. April 2019

Haydn, Mozart, Beethoven, Wagner und viele andere grosse Komponisten komponierten neben den klassischen Werken auch Tänze, die der traditionellen Schweizer Volksmusik sehr nahe sind. Mit «Polka ma non troppo» spielt die Hanneli-Musig ein Konzert mit schweizerischen Akzenten.

Mittwoch, 17. April 2019

Viel Aufsehen konnten die Preisträgermusiker durch den grossen internationalen Erfolg beim ARD-Wettbewerb 2014 in Deutschland erregen (2. Preis). Seither musiziert das spanische Bläserquintett Azahar Ensemble in den grossen Konzerthäusern rund um die Welt, unter anderem auch in der Berliner Philharmonie. Der vielversprechende Konzertetitel «Le parfum français» spricht für sich!

Freitag, 19. April 2019

Das Ensemble Corund aus Luzern tritt mit der Matthäuspasion von Johann Sebastian Bach auf. Neben dem KKL war das Ensemble Corund mit seinem Barockorchester auch bereits auf Tournee in den USA. Barocke Chormusik vom Feinsten!

Sonntag, 21. April 2019

Gruppo Vocale Famiglia Sala ist eine italienische Familie mit sieben Sänger und Sängerinnen. Lassen Sie sich von dem Chorgesang begeistern. Das stimmungswaltige, polyfone Vokalensemble «Famiglia Sala», ist ein echtes Juwel und eine Rarität im Panorama italienischer Chorsolisten.

Montag, 22. April 2019

Auch im Jubiläumsjahr ist das Abschlusskonzert ganz der Blechbläsermusik gewidmet. Die Spitzenmusiker German Brass und Echo-Klassik-Gewinner 2016 werden die Festivalwoche mit einem Musikfeuerwerk abzurunden. ■



KLASSIK-OSTERFESTIVAL

13. bis 22. April 2019 | Pfarrkirche St. Peter und Paul

[www.SWISSCHAMBER-MUSICCIRCLE.CH](http://www.swisschamber-musiccircle.ch)

präsentiert

7 World-Class Concerts in Andermatt

VORVERKAUF TICKETS & INFOS

www.ticketcorner.ch

Bestell-Hotline: 0900 800 800 | CHF 1.19 / Min. über 1'700 Verkaufsstellen (SBB, Post, Coop City, LZ etc.)

Diverse vergünstigte Tickets: ticketcorner.ch | Abonnements: kunz@musiccircle.ch

Tickets an der Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

Verein SwissChamber MusicCircle Schmiedgasse 18, 6460 Altdorf

Informationen und Konzertprogramm: www.SwissChamber-MusicCircle.ch | Tel: +41(0)41 340 15 75

FESTIVALPROGRAMM 2019

13.4

Palmsamstag

19.30 Uhr | Gala-Eröffnungskonzert
«Violin acrobatics»
Festival Strings Lucerne
und Dmitry Smirnov

14.4

19.30 Uhr | Preisträgerkonzert
«Sur les traces du passé»
TRIO ERANOS

16.4

19.30 Uhr | Preisträgerkonzert
«Folk meets classics»
Hanneli-Musig

17.4

19.30 Uhr | Abendkonzert
«Le parfum français»
Azahar Ensemble

19.4

19.00 Uhr | Passionskonzert
«O Haupt voll Blut und Wunden»
Ensemble Corund Luzern

21.4

19.30 Uhr | Preisträgerkonzert
«Resurrectionem Jesu Christi»
Gruppo Vocale Famiglia Sala

22.4

19.00 Uhr | Abendkonzert
«Brasshighlights»
German Brass

EXTRAZÜGE

Gala-Eröffnungskonzert 13.4, Karfreitag, 19.4 und Ostermontag, 22.4.2019
Andermatt – Brig | Andermatt – Disentis
Kostenlose Hin- und Rückreise (22.45 Uhr),
mit Halt an allen Stationen



DÄTWYLER
STIFTUNG

THE CHEDI
AN DER LUZERNER
UNIVERSITÄT

STADT
VON
LURI
GASTGEBER

ApoPASS

SURFS LIGHT
LERNEN, ENJOY, PROFITIEREN
AN DER LUZERNER
UNIVERSITÄT

MIGROS
kulturprozent

RAIFFEISEN
Kommunikation
partners

RAIFFEISEN

prohelvetia

Uner
Kantonalbank

MARKANT
Stiftung

Landis
Gyr

Radisson
BLU
HOTEL

ANDERMATT
MUSIC CIRCLE

slich
the advertising agency

Der Goalietrainer

Naters Seit zwei Jahren trainiert Rinaldo Marty die Torhüter des FC Naters Oberwallis. Für seine Schützlinge findet Marty nur lobende Worte.

«Wir sind nicht wegen unserer Torhüter auf dem drittletzten Tabellenrang», sagt Rinaldo Marty. Grégoire Fumeaux, der 22-jährige Stammtorhüter beim FC Naters Oberwallis, gehört für Marty zu den Top-3-Goalies der Gruppe: «Grégoire hat viel Potenzial. Ich glaube, er wird irgendwann noch in eine höhere Liga wechseln.» Mit dem jungen, erst 18-jährigen Noah Bregy stünde schon ein valabler Ersatz bereit. «Wir haben im Oberwallis kein Goalieproblem», betont Marty. Auch auf den verschiedenen Juniorenstufen im Oberwallis hat der Goalietrainer schon einige vielversprechende Talente entdeckt.

Knieverletzung mit 21 Jahren
Früher stand der gebürtige Guttet-Feschler selbst zwischen den Pfosten. Angefangen bei Leuk-Susten spielte er von der U15 bis U21 beim FC Sitten. Es waren die Zeiten, als im Sittener Fanionteam Pierre-Marie Pittier im Tor stand. Marty absolvierte sogar eine Saisonvorbereitung mit der 1. Mannschaft und sass bei Spielen auf der Ersatzbank. Sein Rivale in jener Zeit: ein gewisser Marco Pascolo, der es



Rinaldo Marty: «Wir haben im Oberwallis kein Goalieproblem.»

später zum Natigoalie schaffte. Eine schwere Knieverletzung zwang Marty jedoch schon mit 21 Jahren, seine Nationalliga-Ambitionen zu begraben. Nach der langwierigen Verletzungspause spielte er bei Stade Nyonnais und dem damaligen FC Naters in der 1. Liga. Früh schon war der heute 52-Jährige auch als Trainer, nicht als Goalietrainer, tätig: «Seit 1994 habe ich ununterbrochen irgendwo ein Team trainiert.» Zuerst coachte er Juniorenteams. Mit der 1. Mannschaft des FC Brig stieg Marty im Jahr 2000 in die 2. Liga auf. Mit dem FC Termen/Ried-Brig schaffte er 2008 den Aufstieg in die 3. Liga. Anschliessend war er von 2010 bis 2016 im Walliser Juniorenfussball bei der U12/13/14 engagiert.

Zurück im Abstiegskampf

Nach dem 1:2 gegen Leader Etoile Carouge verlor der ersatzgeschwächte FC Naters Oberwallis am vergangenen Wochenende gegen Martinach mit 1:3. Damit befinden sich die Oberwalliser in der ausgeglichenen Gruppe zurück im Abstiegskampf. Fünf Punkte beträgt die Reserve auf Thun II. Am nächsten Sonntag gastiert nun der FC Freiburg auf dem Stapfen. In der Vorrunde konnte gegen das Tabellenschlusslicht mit 5:0 der höchste Saisonsieg gefeiert werden. Gegen die derzeit klar schwächste Mannschaft in der Gruppe ist ein Sieg Pflicht, stellt Marty klar: «Es gibt im Fussball Spiele, die muss man einfach gewinnen.» ■ **Frank O. Salzgeber**

Hauptsponsoren



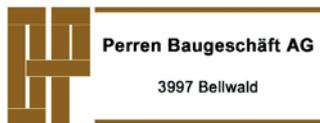
Co-Sponsor



Weitere Sponsoren



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Meisterschaft 1. Liga

FC Naters Oberwallis – FC Freiburg

Sonntag, 31. März 2019
14.30 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchballstifter

Krummenacher AG, Stahl-Metallbau, Naters
Schenker Storen AG, Eyholz

Matchballstifter

Perren Bau AG, Brig
Fredy Zbinden, Naters

Die Tabelle

1. Liga

1. Etoile Carouge	17	34:21	35
2. Lancy	17	31:29	32
3. Team Waadt U21	18	37:23	32
4. Meyrin	17	38:25	31
5. Echallens Region	18	37:29	31
6. Martinach	18	29:22	29
7. Young Boys II	17	32:22	28
8. Vevey United	18	30:20	28
9. Chênois	17	25:26	24
10. Bulle	18	27:25	20
11. Azzurri 90 LS	17	18:30	19
12. Naters Oberwallis	18	26:32	18
13. Thun II	18	17:38	13
14. Freiburg	18	12:51	5

Mondkalender

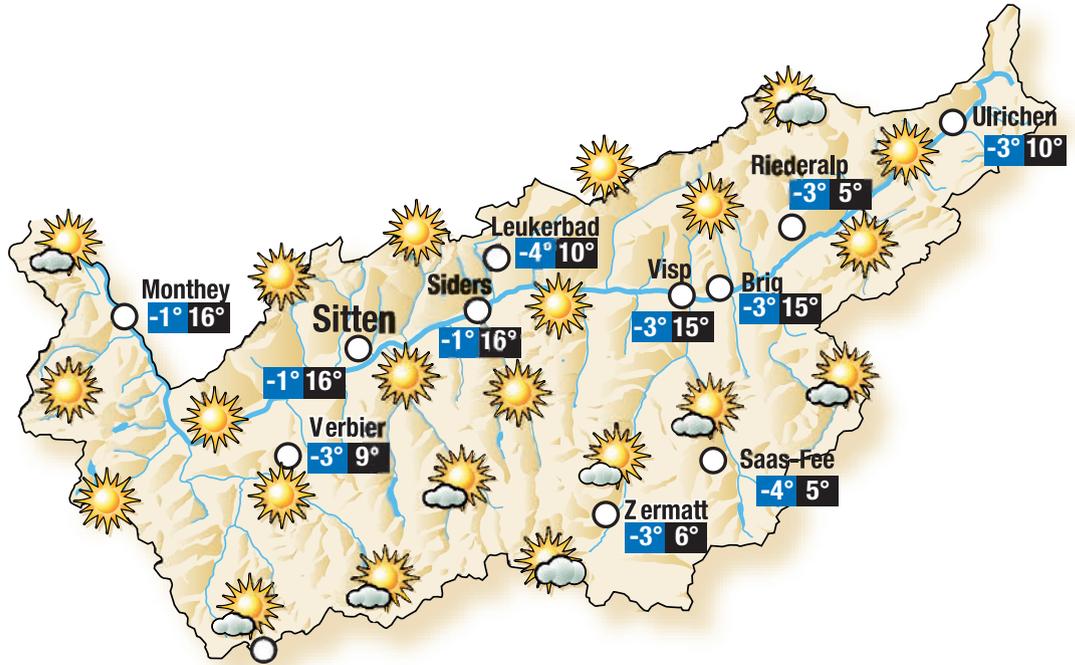
- 28 Donnerstag** 🐉
Haut- und Nagelpflege, Kompost an-/umsetzen, Gehölze schneiden, Wurzelgemüse setzen, Kartoffel legen, Unkraut jäten, Wurzelzartag
- 29 Freitag** 🐉
Haut- und Nagelpflege, Kompost an-/umsetzen, Gehölze schneiden, Wurzelgemüse setzen, Kartoffel legen, Unkraut jäten, Wurzelzartag
- 30 Samstag** 🐉 ab 2.47 🐉
Verreisen, Hausputz, Blütentag
- 31 Sonntag** 🐉
Verreisen, Hausputz, Blütentag
- 1 Montag** 🐉 ab 16.49 🐉
Verreisen, Hausputz, Blütentag
- 2 Dienstag** 🐉
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Waschtage, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag
- 3 Mittwoch** 🐉
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Waschtage, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag

- Neumond 05.04.
- zunehmender Mond 12.04.
- Vollmond 19.04.
- abnehmender Mond 27.04.

Wetter

Sonnig und tagsüber mild

Das kräftige Hoch Irmelin mit Zentrum bei den Britischen Inseln zeichnet heute Donnerstag für unser Wetter verantwortlich. In der Folge hat wieder klar die Sonne das Sagen, über den Bergen kommen im Laufe des Tages ein paar Quellwolken dazu. Nach einem kalten Morgen steigt das Quecksilber im Rhonetal noch auf 15 bis 16 Grad. Am Freitag und am Wochenende geht es in diesem Stil weiter, wobei die Quellwolken am Sonntag schon etwas grösser ausfallen. Die Temperaturkurve zeigt noch ein wenig weiter nach oben.



Die Aussichten

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
0° 17°	-2° 9°	1° 18°	-1° 10°	2° 18°	-1° 10°	3° 17°	-1° 8°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

					6			
				3	7	9	8	
	1		8					
		7		6		5	4	
1		9	2					
			7	1			6	
		5			7			4
3		2		8				
9			6	4	2		8	

5	8	3	2	4	6	1	7	9
6	7	9	8	5	2	4	3	1
4	7	1	3	9	6	8	5	2
9	6	2	8	1	7	4	3	5
7	3	8	4	5	2	9	6	1
1	4	5	6	9	3	7	2	8
2	5	4	6	9	8	3	1	7
8	8	7	9	3	2	1	6	4
3	1	6	1	5	4	7	8	2

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag




LEIDENSCHAFT FÜR GUTES KLIMA. TCA THERMOCLIMA AG

Rätsel Gewinner Nr. 11: Beat Abgottspön, Staldenried

südtalie- nische Hafen- stadt	alt- Bundes- rat (Vorn.)	Schweiz. Para- plegiker Stiftung (Abk.)	Kanin- chen- fell	Agri- kultur	US- Schau- spieler (de ...)	Urkunds- juristen	dt. Rad- sportler (Rudi)
Sülze aus Fleisch- brühe				„Reich der Mitte“			
		Mund- tuch- fessel		eigentl. Vorname des Papstes			
Trink- gefäss	Schweiz. National- Zirkus				Schweiz. Drama- tiker, † 1910		
pleite, bankrott						Kantons- haupt- stadt	
seitlich				Kurort in der Schweiz (Bad ...)	Schweiz. Sende- anstalt (Abk.)		
		Leber- sekret	China- gras				Schweiz. Architekt (Her- mann)
Magnet- ende	venezia- nische Truhe	präzise			Leicht- metall (Kurz- wort)	so- undso- vielte (math.)	
grosser kasachi- scher See			Ge- wichts- einheit (Abk.)	Mutter Marias			
ein Musiker, Drummer	Abk.: Hilfs- dienst	Vorn. d. Malers Hosch gest' 72			franz., span. Fürwort: du		
Ab- schieds- gruss							



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch Einsendeschluss ist der 1. April 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 11, 2019



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4.

Sie sollten Ihren Partner wieder einmal mit einer netten Überraschung erfreuen. Ihm würde eine kleine Auszeit und Ablenkung momentan nämlich äusserst guttun.

Stier 21.4. – 20.5.

Eine flapsige Äusserung könnte leicht einen handfesten Streit innerhalb der Familie verursachen. Verhalten Sie sich diplomatisch, um das Schlimmste zu verhindern.

Zwillinge 21.5. – 21.6.

Ihre Abenteuerlust packt Sie. Dabei laufen Sie Gefahr, die Menschen in Ihrer Umgebung zu übergehen. Achten Sie darauf, niemanden durch Ihr Verhalten zu verletzen.

Krebs 22.6. – 22.7.

Ihrem Vorgesetzten ist ein Fehler unterlaufen, der nur Ihnen aufgefallen zu sein scheint. Wählen Sie den richtigen Weg, um ihn vorsichtig darauf aufmerksam zu machen.

Löwe 23.7. – 23.8.

Sie starten voller Elan und Leistungsbereitschaft in ein neues Projekt. Versuchen Sie, die Sache langsam anzugehen, sonst geht Ihnen schnell die Puste aus.

Jungfrau 24.8. – 23.9.

Nehmen Sie Ihren ganzen Mut zusammen und wagen Sie einen Schritt, der Ihnen äusserst verlockend erscheint. Sie werden nicht scheitern, sondern erfolgreich sein!

Waage 24.9. – 23.10.

Hüten Sie sich davor, derzeit zu viel aus dem Nähkästchen zu plaudern. Man versucht Sie momentan auszuhorchen, um Ihre Schwachstellen auszuloten. Geben Sie acht!

Skorpion 24.10. – 22.11.

Sie zweifeln aktuell an der Unaufrichtigkeit Ihres Partners. Wenn Sie ihm nicht ins Gewissen reden können, sollten Sie über mögliche Konsequenzen nachdenken.

Schütze 23.11. – 21.12.

Sie schaffen es mit Leichtigkeit, die Menschen in Ihrer Umgebung für Ihre Pläne zu begeistern. So lassen sich schnell einige Unterstützer Ihres Projekts finden.

Steinbock 22.12. – 20.1.

Mit ein wenig Glück können Sie dieser Tage einen grossen Coup laden. Folgen Sie einfach Ihrem Gefühl und gehen Sie bloss nicht zu analytisch an die Sache heran.

Wassermann 21.1. – 19.2.

Legen Sie sich ins Zeug, um schnellstmöglich mit einer Aufgabe fertig zu werden, die Sie eine ganze Weile vernachlässigt haben. Es wird jetzt wirklich Zeit.

Fische 20.2. – 20.3.

Seien Sie in Liebesangelegenheiten ruhig einmal etwas egoistischer. Sie haben Ihrem Partner bisher alle Wünsche von den Augen abgelesen. Nun sind Sie einmal dran!

19 Jahre Coiffeure Ambiance in Leuk



Das Team des Coiffeur Ambiance freut sich auf das Jubiläum.

Foto zvg

Leuk Das Geschäft wurde neu gestaltet – alles wurde neu gemacht. Der neue Style in Retro, Industrie und Alt kommt bei den Kunden bestens an. Unsere neue Rezeption, ein alter Hobelbank aus dem 18. Jahrhundert, ist das Herzstück. Wer Lust auf eine frühlingshafte Veränderung hat, wird vom Team des Coiffeur Ambiance kompetent beraten. Um die neuen Räumlichkeiten zu präsentieren und das 19-Jahr-Jubiläum zu feiern, wird am Samstag, 6. April, von 11.00 bis 16.00 Uhr ein Jubiläumsanlass mit einem Apéro organisiert. ■ rz

Fit durch Gedächtnistraining

Brig Um fit zu bleiben, lohnt es sich bereits, frühzeitig mit Gedächtnistraining anzufangen. Bei sinnvollem Gedächtnistraining werden sämtliche Gehirnbereiche aktiviert und trainiert. Dazu organisiert die Volkshochschule Oberwallis ab Dienstag, 9. April, einen Kurs. An vier Abenden à 1½ Stunden wird

interessierten Personen aller Altersklassen Tipps aufgezeigt, wie das Gedächtnis fit bleibt. Der Kurs ist empfehlenswert für interessierte Personen von neun bis 99 Jahren. Melden Sie sich noch heute an. Es lohnt sich. Mehr Informationen sind auch unter www.vhso.ch.ch zu finden. ■ rz



Die Volkshochschule bietet Gehirnjogging an.

Foto zvg

«Ländler-Abu» in Naters

Naters Nach dem erfolgreichen Revival findet auch dieses Jahr der beliebte «Ländler-Abu» im Restaurant «Bistro» in Naters statt. Am Freitag, 29. März, sind ab 17.00 Uhr verschiedene Ländlerformationen oder spontane Ad-hoc-Gruppen zu hören. Alle, die selbst Akkordeon, Schwyzer-

örgeli, Kontrabass oder ein Blasinstrument spielen, sind eingeladen, spontan mitzuspielen. Das Bistro im Feld ist gut mit dem ÖV ab Bahnhof Brig bis Haltestelle Naters «Fischters-Fäld» zu erreichen. Das «Bistro»-Team und der VSV Oberwallis freuen sich auf zahlreiche Besucher. ■ rz



In Naters findet ein «Ländler-Abu» statt.

Foto WB

Anzeige

**BUCHEN SIE JETZT
IHREN INSERATEPLATZ!**

Leben im Alter

Erscheinungstermin
Donnerstag, 11. April 2019

Anzeigenschluss
Jeweils eine Woche vorher

Kontakt
inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



Photo by Christian Newman

mengis media

RZ
ROZETTES



Verband Schweizer
Volksmusik
Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica popolare

Sektion Oberwallis



Ländler - Abu

Freitag, 29. März 2019 ab 17:00 Uhr
BISTRO im Feld 3904 Naters VS

Freundlich laden ein:
Das Bistro Team, alle Musikantinnen, Musikanten und der Vorstand des VSV-Oberwallis



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

Eine Lerntherapie hilft weiter



Diana Stöpfer und Mariette Burgener.

Visp Zahlreiche Schüler und Lernende haben das Schuljahr bis jetzt gut gemeistert. Bei einigen tauchen jedoch Unsicherheiten auf, wie sie das Schuljahr abschliessen werden. Die Erfahrungen der beiden Lerntherapeutinnen Diana Stöpfer und Mariette Burgener belegen, dass es in seltenen Fällen an der Intelligenz mangelt, wenn die schulischen Leistungen nicht zufriedenstellend sind. Oftmals fehlen lediglich rich-

tige Lern- und Arbeitsstrategien, damit sich ein Erfolg einstellt. Eine Lerntherapie versucht den Ursachen der Schulprobleme auf den Grund zu gehen und entsprechende spezifische Hilfestellungen zu geben. Werden die individuellen Massnahmen umgesetzt, ist Erfolg garantiert. Gerne können Sie auch eine telefonische Beratung anfordern. ■ **rz**

www.lerntherapie-visp.ch

Tag der offenen Tür bei TCM Pinto

Der chinesischen Philosophie entsprechend ist die Krankheit ein Ausdruck des Ungleichgewichts zwischen den Energien Yin und Yang des menschlichen Körpers. Die Traditionelle Chinesische Medizin sucht die körperliche und energetische Ursache, um das Gesamte wieder auszugleichen. Am 30. März findet in der Praxis von Joseph Pinto ein Tag der offenen Tür statt. Alle Kunden und Interessierten sind herzlich eingeladen, von 10.00 bis 18.00 Uhr vorbeizuschauen. Kunden, die an diesem Tag eine Therapie buchen, profitieren von einem 50-Prozent-Rabatt auf die erste Konsultation. Die Praxis befindet sich direkt beim Bahnhof Brig an der Viktoriastrasse 1. ■ **rz**

www.tcm-pinto.ch



Joseph Pinto in seiner Praxis.

Allalin-Rennen in Saas-Fee



Bis zu 140 km/h werden auf der Piste erreicht.

Saas-Fee Am 5./6. April 2019 finden die Allalin-Rennen im Gletscherdorf statt. Teilnehmer aus ganz Europa messen sich in verschiedenen Disziplinen. Über 1000 Teilnehmer werden die neun Kilometer lange Piste unter die Bretter nehmen und dabei Geschwindigkeiten von bis zu 140 Stundenkilometern erreichen. Das Programm beginnt am Freitag, 5. April, um 8.30 Uhr mit den Sie+Er-Rennen, bevor die Mannschaftsrennen auf dem Programm stehen. Am Samstag, 6. April, werden dann die Einzelrennen durchgeführt. An beiden Tagen sorgen Rolf Schnyder und die Alpenflieger für musikalische Unterhaltung mit durchgehendem Festbetrieb auf dem Sportplatz Kalbermatten. ■ **rz**

www.allalin-rennen.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 28.3.	20.30 h	Dumbo Premiere
Fr 29.3.	20.30 h	Dumbo
Sa 30.3.	17.30 h	Dumbo
	20.30 h	Dumbo
	23.00 h	Escape Room Letzte Vorstellung
So 31.3.	11.00 h	1818 Das Debakel von Giotroz
	14.00 h	Drachenzähnen leicht gemacht 3
	17.00 h	Dumbo
	20.30 h	Weil du nur einmal lebst Die Toten Hosen auf Tour
Mo 1.4.	20.30 h	The Wife
Di 2.4.	20.30 h	Dumbo
Mi 3.4.	18.00 h	Dumbo
	20.30 h	Weil du nur einmal lebst Die Toten Hosen auf Tour

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

KINO
CAPITO
BRIG

Do 28.3.	20.30 h	Wir Letzte Tage
Fr 29.3.	20.30 h	Wir Letzte Tage
Sa 30.3.	14.00 h	Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks
	17.00 h	Ostwind 4 – Aris Ankunft
	20.30 h	Wir Letzte Tage
So 31.3.	11.00 h	Cinéculture F/d Fortuna
	14.00 h	Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks
	17.00 h	Ostwind 4 – Aris Ankunft
	20.30 h	Wir Letzte Tage
Mo 1.4.	20.30 h	Green Book E/df Letzte Tage
Di 2.4.	18.00 h	Mary & Max oder Schrumpfen Schafe, wenn es regnet?
	20.30 h	Green Book E/df Letzte Tage
Mi 3.4.	18.30 h	Cinéculture F/d Fortuna
	20.30 h	Green Book E/df Letzte Tage

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Ried-Brig, 29./30. 3., jeweils 20.00 Uhr, und Sonntag, 31. 3., 17.00 Uhr, Turnhalle Theater «Ganovuparty»
Brig, 26. 3., 19.30 Uhr Grünwaldsaal Mediathek Wallis, Die Belle Epoque
Brig, 30. 3., 18.30 Uhr, Pfarrkirche, Marsch ver z Läbe
Brig, 31. 3., 11.00 Uhr jeden Sonntag
Brunch im Zug, MGBahn Ernen, 6. 4., 20.00 Uhr

Pfarrkirche, Missa Festiva John Leavitt/Jubilate Deo Dan Forrest
Siders, 7. 4., 17.00 Uhr Eglise Ste-Catherine, Missa Festiva, John Leavitt/Jubilate Deo, Dan Forrest
Brig, 11. 4., 19.30 Uhr, Grünwaldsaal Mediathek Wallis Auswandern-Einwandern
Naters, 11. 4., 17.00–19.00 Uhr World Nature Forum, iischi wirtschaft, Digitale Prozesse – (R)Evolution für Unternehmen

Sport, Freizeit

Steg, bis 28. 3., 20.15–21.45 Uhr, Rothis, Line-Dance-Anfänger-Tanzkurse
Visp, ab März jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr, Jodernheim, Yogakurs Indra für Anfänger und Fortgeschrittene
Sitten, bis 31. 3., Luna-Park, Place de la Planta
Fr + Sa bis 21.00 Uhr
So + Mi bis 19.00 Uhr
Brig, 30. 3., TCM Pinto
Tag der offenen Tür

Glis, 30. 3.2019, 8.00–17.00 Uhr, 34. Frühlingsausstellung, Holzer Motos AG
Brig-Glis, 1. 4., 18.30 oder 19.30 Uhr, Tenniskurs für Damen und Herren Anfänger bis leicht Fortgeschrittene, Tennis- und Squash Center
Brig-Glis, 9. 4., 19.00 Uhr «Fit durch Gedächtnis training»
4-mal 1½ Std., OS Brig

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 12. APRIL 2019, 19.30 UHR

DER HAUPTMANN
VON KÖPENICK

MUSICAL NACH DEM STÜCK VON CARL ZUCKMAYER

EINTRITT FR. 55.-, 45.-, 35.-
STUDENTEN/LERNENDE: 50%

EnAlpin

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Studententheater am Kollegium Brig



Mathilde Jordan-Gitz (51), Herbruggen, Jack Veldmann (80), Schwarzenbach.



Madeleine (73) und Klaus Imhof (74), Naters.



Hannelore (56), Bettina (27), Josi (58) und Elisabeth Werlen (33), Bürchen.



Maya (9), Deborah (7) und Noemi Frei (18) mit Samira Imhof (19), Glis.



Susanne Mangold (58) und Oswald Locher (61), Susten.



Maria Kuonen (24), Ried-Brig, Michael Andres (23), Ergisch, Ramona Anthamatten (24), Naters.



Christine Schmidt (33) und Sabrina Tenisch (28), Ried-Brig.



Susanne (50) und Bernhard Zen-Ruffinen (55), Susten.



Karin Schnydrig (51), Mund, Petra Imhof (47), Ried-Mörel.



Brigitte Schmidhalter (55) und Lucie Wellig (55), Naters.



Fotos: Eugen Brigger



Andrea Hari-Britsch (62), Frutigen/Termen, Eliane Hari (27), Thun/Termen.



Robert Ittig (21), Mörel-Filet, Severin Lötscher (20), Leuk.



Maya Supersaxo (59), Niedergesteln, Lucia Zurbriggen-Furrer (56), Brig.



Leah Friedmann (18) und Noah Hildbrand (18), Brig.



Petra (49) und Flavian Kippel (52), Leuk-Stadt.



Hannes (24) und Annette Rovina (26), Varen.



Jacqueline (48) und Juliana Sterren (13), Naters.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner
Noah Aufdenblatten (21)**

Emilie Stucky (20), Brig, Noah Aufdenblatten (21), Zermatt, Claudine Stucky (18), Brig.

Ostern in Grächen

Osterhasenbrötchen verzieren

Freitag, 19. April

Osterhasen giessen

Samstag, 20. April

Grosse Osterhasensuche

Sonntag, 21. April

Anmeldung und Information im
Tourist Office oder unter graechen.ch

graechen.ch



Preis: Eine Tageskarte im Wert von Fr. 56.-

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Riederalp, Liebhaber suchen **Wohnung** für Dauermiete, mind. 3½-Zimmer, Riederalp Mitte oder West, 079 222 15 15
 Zu mieten gesucht **Keller** zur Lagerung von Käse
 079 534 38 65
Raumpflegerin zur Reinigung von 1 bis 2 Ferienwohnungen jeweils am Samstag in Saas-Fee, ab Juni 2019, 079 612 92 91
 Gesucht, **Teile** für Toyota Hilux, JG 87, Getriebe, Brücke, usw.
 079 748 83 79
Rebbaumitarbeiter ab sofort
 079 757 95 40
 Suche Arbeit als **Haushalts-hilfe** gerne stundenweise/ Talebene! Bin VS! Melden über
 079 858 58 96

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42
 Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96
Mietbus ab Fr. 50.-
 027 946 09 00
 Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00
 3-mal **14er-Töffli** günstig, Automaten, 078 793 49 59
Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63
Mofa Rep., An- + Verk., Neu und Occ., Ersatzteile, 079 273 64 24
Wohnmobil Jg 09, 75 000 km, Nichtraucher, 079 389 09 47
Puch Mofas, grosse Auswahl, ab Service! 079 406 19 27
Roller Aprilia, SR50, Jg 2015 Fr. 1800.-, 079 487 83 61
 Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35
Toyota Corolla Kombi Jg 02, ab MFK, 8-fach bereift, Fr. 2680.-, 079 936 43 57

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
 Um- und Neubauten
 076 536 68 18
Solar- und Wärmetechnik
 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht
1-Mann-Musiker (Allround), www.musik-therry.ch
 079 647 47 05
Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch
Wohnungsräumung zuverlässig und günstig, 077 496 39 99
 Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
 Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis
 eid. dipl. Fachmann
 078 610 69 49
 www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art
 079 394 81 42

Live + DJ Musiker
 www.walterkeller.ch
 079 425 88 44
 Massage + Fusspflege
nouveaufit.ch 076 475 69 21

Permanent Make-up
 artcosmetics.ch, 027 923 10 10

Kundenmaurer 076 269 57 53

Hot Stone / Gesundheitsmassagen 077 436 12 37

Schmerzen? Jetzt Termin vereinb., www.schmerztherapie-wallis.ch, 078 603 57 75

Kosm. Pedicure bei Ihnen zu Hause, 078 625 44 41

Bau v. neuen Nussb.-Möbel u. Rest. älterer Möbel
 078 851 45 37

Craniosacraltherapie Wallis
 Kontakt www.cranio-wallis.ch oder 078 953 31 91

Allg. Schreinerarbeiten hochwertige Schränke nach Mass, Boden verlegen, Reparaturen, Insektenschutz,
 www.charania.ch, 079 364 41 96

Gesundheitspraxis C.
 Mariethoz, Fr. 80.-/60 Min.
 079 448 97 63/027 481 72 18

100 % **Haarentfernung** (weisses Haar) 079 564 30 54

XundheitsPraxis Annette med.
 Massage/Liebscher + Bracht Schmerztherapie, Susten/Brig,
 079 609 32 47

Tausche **Bauparzelle** in Blatten/Naters gegen eine in Bitsch, Parzelle Blatten 460 m², in Bitsch circa Höhe Kanal
 079 706 49 43

Catering Ambord Ferden
 079 743 21 38

MTKine.ch für ErWachsen und EntWicklung

TaDa DAS Duo für Ihren Anlass, tada-music.com

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
 Visp, 079 543 98 47,
 www.partyservice-stocker.ch

Rest. Mühle, 5. April **Gsottus** mit Livemusik Urs Heldner, Voranmeldung erwünscht
 027 946 12 51

Kurs

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG

www.walliserhexen.ch kostenloser Info-Abend in Naters, 28. 3., 19.00 Uhr, Anmeldung 078 710 75 63

oase-der-ruhe.ch Leukerbad Massage u. Kurse

Ausbildung **Coach- / Persönlichkeitstrainer** Start 13. 4., Info Daniela Imboden
 079 445 84 37

Jahreskurs im Heilkräutergarten Ausserberg, 1 Freitag pro Monat, Infos
 www.naturita.ch, 079 789 67 26

Yoga im Mai bis Juli, 8er- und 10er-Abos, samiya-yoga.ch

Neue **Seminare** mit Anke Schüffler 2019, www.your-life-academy.ch für deine Entwicklung

Der neue **Power Day** der Your Life Academy – 27. 4., 9.00 bis 17.00 Uhr, Brig, www.your-life-academy.ch



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
 Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
 www.rumaenienhilfe-wallis.ch

CARITAS Valais Wallis
PC-Konto 19-282-0 hilft im Wallis

Schuldenberatung
 Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
 Tel. 027 923 74 82

Export Autos
 alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal
 von Fr. 100.– bis Fr. 25 000.–, Barzahlung
079 253 49 63

Die Groupe Mutuel sucht

Ein/e Sachbearbeiter/in Verträge

100%

Aufgabengebiet

- Qualitativ hochwertigen Kundendienst sicherstellen (Telefonanrufe, Post, E-Mail, Beschwerden etc.)
- Die täglichen Aufgaben des Teams im Zusammenhang mit verschiedenen Prozessen erfüllen
- Mit den verschiedenen internen und externen Partnern zusammenarbeiten
- Die Vorgaben des Qualitätsmanagementsystems (QMS) bezüglich ihrer/seiner Funktion einhalten und anwenden

Anforderungsprofil

- EFZ Kaufmann/Kauffrau oder gleichwertige Ausbildung
- Kenntnisse der italienischen und/oder englischen Sprache sind von Vorteil

- Kundenorientierung
- Teamgeist
- Flexibilität

Wir bieten Ihnen

- Arbeit in einem jungen, aufgestellten Team
- Moderne Arbeitsmethoden
- Die Motivation eines Unternehmens in stetem Wachstum
- Eine Entlohnung im Verhältnis zu Ihren Kenntnissen und unseren Anforderungen
- Alle Sozialleistungen eines grossen Unternehmens

📍 **Arbeitsort: Sion**

Sie sind ab sofort oder relativ kurzfristig verfügbar und möchten Ihre Kenntnisse in ein motiviertes Team einbringen?
 Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an www.groupemutuel.ch/erekrutierung (**Referenz 5653**).

Groupe Mutuel

Gesundheit® Leben® Vermögen® Unternehmen®

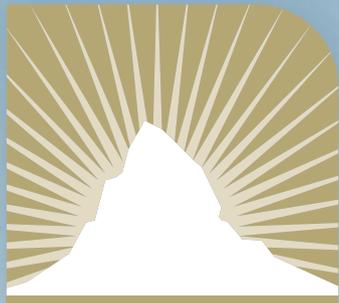


Groupe Mutuel
 Assurances
 Versicherungen
 Assicurazioni

Versichert. Genau jetzt.

**EXTRAZUG
DER MGBAHN**
AB ZERMATT
BIS VISP & BRIG

Dienstag-Donnerstag
23.15 Uhr
Freitag & Samstag
00.45 Uhr



**ZERMATT
UNPLUGGED**

**STEINER &
MADLAINA**

9.-13. APRIL 19

**PASSENGER | FRANCIS CABREL
BOY GEORGE & CULTURE CLUB
JAMES BAY | JESSIE J | SOPHIE HUNGER
TOM ODELL | JACOB BANKS
JOHANNES OERDING | MILOW
MICHAEL KIWANUKA | SAMY DELUXE**

**Alex Clare | Roo Panes | Tom Rosenthal | Charlie Cunningham
L'auinaire | Hugo Barriol | Jack and the Weatherman | Isaac Gracie
Philipp Fankhauser | Tony Carey | Steiner & Madlaina**

**Ronnie Scott's All Stars & Guests | Bruno Bieri & Lionius Treikauskas
After Party: The Avenir | Klangkarussell | Monolink
Stil vor Talent | Gary Davies**

Main Partner

RAIFFEISEN

westside
bern brünnen

HUBLOT

BKW

Powered by



Co-Partner

randstad GLOBUS

GROUP Mutuel

EAT.CH
by JUST EAT

MP
MONT CERVEN PALACE

SONAX

**Schweizer
Fleisch**
Der Neue Unterwald.

Wallis

**LOTTERIE
ROMANDE**

Sonntagszeitung

1
MARTI

Media Partner national

Le Matin
Simplon

OPTIM
MUSIQUE

**Walliser
Boie**

Media Partner regional

**Radio
Simplon**

**Radio
Simplon**

**Radio
Simplon**

**Radio
Simplon**

**Radio
Simplon**